

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 56

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publilites AG. — Inserionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausländ 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6 fr. 50; un mois 3 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publilites SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Madagascar et Dépendances: Taxes de développement économique.
Le nombre des véhicules à moteur circulant en Suisse s'est accru d'un huitième en une année (extrait de «La Vie économique» No 2, 1956).
Tunisie: Union douanière franco-tunisienne.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht-angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersucht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschulden und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (266^a)

Gemeinschuldner: Bettina Josef, Baumeister, geb. 1886, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft Hotzstrasse 17, Zürich 6, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Jos. Bettina & Co. in Liq., Baugeschäft, mit Sitz in Zürich 4, Pflanzschulstrasse 45 (bei Jacques Weilenmann).

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Februar 1956, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.

Eingabefrist für Forderungen: bis zum 11. März 1956.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (444)

Gemeinschuldner: Scherrer Ernst, Amerbachstrasse 68, Inhaber der Firma «E. Scherrer», Metzgerei und Wursterei, Hammerstrasse 167, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Februar 1956.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. März 1956, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis und mit 7. April 1956.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (426)

Faillie: Société coopérative Home Idéal, en liquidation, à Lausanne.

Date du prononcé: 1^{er} mars 1956.

Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions des créances: 27 mars 1956.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (445)

Failli: Huber A., Chaussures Royal, Temple-Neuf 4, à Neuchâtel.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 février 1956.

Première assemblée des créanciers: vendredi 16 mars 1956, à 14 h. 30, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel, salle du Tribunal II, 2^{me} étage.

Délai pour les productions: 7 avril 1956, inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (438)

Gemeinschuldnerin: Grapho, Dubois & Cie., Kommanditgesellschaft, Buchdruckerei, Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1956.

Depositionsfrist: bis 17. März 1956.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven geschlossen, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 500 leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (439)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsanspruch

In der konkursamtlichen Liquidation des Nachlasses des am 6. November 1955 gestorbenen Gerber Alfred, wohnhaft gewesen Binderweg 18, Zürich 11/46, gewesener Inhaber der Einzelfirma A. Gerber, Vertretungen in Waren aller Art, Seebacherstrasse 90, Zürich 11/52, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. März 1956, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind:

- Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen,
- Begehren um Abtretung des Rechtsanspruches gemäss Art. 260 SchKG in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannte Eigentumsansprüche beim Konkursamt Schwamendingen-Zürich schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (440^a)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die Kollektivgesellschaft Kummer & Grandi, Autogarage und Reparaturwerkstätte, Handel mit Motorfahrzeugen, mit Sitz in Glatbrugg-Opfikon, Wallisellenstrasse 7, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bassersdorf zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. März 1956 an, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich Konkursamt Männedorf (441)
Auflage von Lastenverzeichnis, Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Wüthrich Kurt, geb. 1923, von Eggwil (Bern), Metzgermeister, im Dörfli, Otwil am See, liegen das Lastenverzeichnis, der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 6. März 1956 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (427)
Faillie: Mages Rose, fourrures, «A l'Astrakan», avenue du Théâtre 2, Lausanne.
Délai pour intenter action: 17 mars 1956.

Ct. de Vaud Office des faillites, Moudon (434)
Failli: von Gunten Frédéric, graines et fourrages, Moudon.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud Office des faillites, Moudon (435)
Failli: Tzand Gilbert, représentant, Lucens.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est également déposé selon l'art. 32, al. 2, de l'Ord. de 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites, Payerne (436)
Failli: Libot Jean-Pierre, ancien tenancier du Café National et boucherie-charcuterie, à Corcelles près Payerne.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud Office des faillites, Rolle (437)
Failli: Levrat Roger, représentant et cafetier, Perroy.
Date du dépôt: 7 mars 1956.
Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans un délai échéant le: 17 mars 1956; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (446)
Das Konkursverfahren über Scheidegger Ernst, geb. 1922, von Trub (Bern), zum «Freihof», Birmensdorf (Zürich) (gewesener Inhaber der Einzelfirma Möbel-Scheidegger, Ostermundigen), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 2. März 1956 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (428/33)
Par décisions des 3, 7, 9, 15, 16 et 17 février 1956, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:
 1° Fischer Gustave, boulangerie-pâtisserie, avenue d'Echallens 6, à Lausanne.
 2° Weissbrodt Albert, enseignes lumineuses, à Lausanne.
 3° Mayor Paul, «Collège Mayor», avenue de Cour 14, à Lausanne.
 4° Pache Roger-Jules, textiles, à Lausanne.
 5° Editions Vineta S.A., à Pully.
 6° Société en nom collectif Schenk & Cie, lithographie, rue Haldimand 7, à Lausanne.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (454)
Der am 21. September 1955 über Brägger Heinrich, gewesener Wirt «Zur Krone», in Aarberg, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarberg vom 17. Februar 1956 widerrufen worden. Der Gemeinschuldner wird in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland, Teufen (442)
Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung
Gemeinschuldner: Rigling Martin, Küferei und Weinhandel, Brauerstrasse 53, St. Gallen Ost, wohnhaft Speicherschwendi, Speicher.
Steigerungstag: Donnerstag, den 12. April 1956, nachmittags 3 Uhr.
Steigerungslokal: Gasthaus zum «Bären», Speicherschwendi, Speicher.
Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 27. März 1956 an bei der Gemeindeganzlei Speicher und beim Konkursamt Mittelland, in Teufen.

Steigerungsobjekt:

Liegenschaft Grundbuch Speicher Nr. 503, Planblatt 7, Parzelle Nr. 503, Wohn- und Wirtshaus mit Anbauten, brandversichert unter Assek.-Nr. 666 für Fr. 49 000 Bauwert, zum «Rössli», nebst Hofraum, Garten, Wege, obere Schwendi, Speicherschwendi, Flächenmass 8 a 46 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 23 000.

Teufen, den 29. Februar 1956.

Konkursamt Mittelland.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
 (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 3 (443*)

Schuldnerin: Pension Aemtlersstrasse AG, Altstetterstrasse 75, Zürich 9.

Pfand Eigentümerin: dieselbe.

Steigerungstag: Donnerstag, den 3. Mai 1956, 15 Uhr.

Steigerungslokal: Städtisches Gantlokal an der Bremgartnerstrasse 51, Zürich 3.

Eingabefrist: bis 11. April 1956.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 18. April 1956 an.

Grundpfand: im Grundbuchkreis und Stadtquartier Wiedikon-Zürich:

Grundprotokoll Wiedikon Bd. 79, Seite 561, Kat.-Nr. 1351, Plan 17.

Ein Wohnhaus, Aemtlersstrasse 106, Assek.-Nr. 1125, für Fr. 185 000 versichert, Schätzungsjahr 1950, mit zwei Aren 11,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 200 000.

Grenzen und Vormerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Pfandgläubiger im 3. und 4. Rang.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 5000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

NB. Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere, in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Zürich 3, den 7. März 1956.

Betreibungsamt Zürich 3:
M. Frischknecht.

Kt. St. Gallen Betreibungsamt St. Gallen (451)

Schuldner: Wehle Ermin, Konditor, zurzeit bei Ackermann, im «Sand», Bad Ragaz.

Ganttag: Mittwoch, den 25. April 1956, vormittags 10 Uhr.

Gantlokal: Gerichtskommissionszimmer, Neugasse 3, III. Stock, St. Gallen.

Ende der Eingabefrist: 29. März 1956.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: ab 9. April 1956.

Grundpfand:

1. Parzelle Nr. 465 an der Schmiedgasse 22, St. Gallen;

a) Wohnhaus mit Bäckerei, assekuriert für Fr. 68 000;

b) 88,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 71 200.

2. Elektrischer Backofen und Betriebsinventar laut speziellem Verzeichnis.
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 9173.

Im weiteren wird auf Art. 133-143 SchKG und die einschlägigen Bestimmungen der VZG verwiesen.

St. Gallen, den 7. März 1956.

Betreibungsamt St. Gallen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich Konkurskreis Aussersihl-Zürich (447)

Schuldner: Amstutz Jakob, Sporthaus, Gutstrasse 2, Zürich 3/55, wohnhaft Zeughausstrasse 47, Zürich 4.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung: 29. Februar 1956.

Dauer der Stundung: 2 Monate.

Sachwalter: Dr. Walter Haefelin, Rechtsanwalt, Stauffacherstrasse 35, Zürich 4.

Eingabefrist: bis und mit 27. März 1956. Die Gläubiger des Nachlassschuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 29. Februar 1956, sowie evtl. Vorzugs- und Pfandrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. April 1956, 14.30 Uhr, im Restaurant «Du Pont», kleiner Saal, Zürich 1.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Zürich Konkurskreis Oberwinterthur-Winterthur (452)
 Schuldner: Markwalder Kurt, Inhaber der Einzelfirma Kurt Markwalder, Zimmerei und Schreinerei, Rickenbach bei Winterthur.
 Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Winterthur: 10. Februar 1956.
 Dauer der Nachlaßstundung: drei Monate.
 Sachwalter: Dr. E. Huggerberger, Rechtsanwalt, Münzgasse 2, Winterthur.
 Eingabefrist: innert 20 Tagen, von der Publikation der Nachlaßstundung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 10. Februar 1956) unter Bezeichnung allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden.
 Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. April 1956, um 14.30 Uhr, im Restaurant «Nationals», am Bahnhofplatz, in Winterthur.
 Aktenaufgabe: vom 9. April 1956 an, im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation du concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (448)
 Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, deuxième cour, 1^{er} étage, salle A, statuera en audience publique, le vendredi 16 mars 1956, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par Raymond Edouard, manufacture de chaussures pour dames, avenue Luserna 22, à Genève, à ses créanciers.

Tribunal de première instance:
 J. Charrey, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (449)
 Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 7. Februar 1956 den von Birrer Friedrich, Filmverleih, Sumatrasstrasse 36, Zürich 6, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. J. Marti, Bahnhofplatz 3, Zürich 1, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Dividende von 20 %, zahlbar zehn Tage nach gerichtlicher Genehmigung, bestätigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.
 Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Nachlaßstundung dahin.

Zürich, den 5. März 1956. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
 der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Kt. Bern Richleramt II, Bern (450)
 Schuldnerinnen:

1. Fa. Müller & Co., Kommanditgesellschaft, Armaturenfabrik, Wabern;
2. Frau Müller-Rufer Frieda, Bern, soweit ihre Verpflichtungen als unbeschränkt haftende Gesellschafterin betreffend.

Datum der Bestätigung: 22. Februar 1956.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 5. März 1956. Der Nachlassrichter: Troesch.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Wil (453)
 Das Bezirksgericht Wil hat mit Entscheid vom 5. März 1956 den von Firma Landini Kühlmachines GmbH, Oberbüren, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.
 Der Entscheid ist am 5. März 1956 in Rechtskraft erwachsen.
 Wil, 6. März 1956. Die Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1. März 1956. Elektrische Artikel usw.
Emiag Verkaufs A.G. der Electric & Musical Industries Ltd., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. und vom 14. Februar 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Export und Import von sowie den Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Waren der «Electric & Musical Industries Ltd.», in Hayes, Middlesex, England, Vertretungs- und Kommissionsgeschäfte sowie Vermittlungs- und Transitgeschäfte jeder Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: David Simons, britischer Staatsangehöriger, in Zollikon, als Präsident; Dr. Hans Berger, von Langnau i. E., in Zollikon, als Sekretär, und Dr. René Bühler, von Henua (St. Gallen) und Hombrechtikon (Zürich), in Henua (St. Gallen), als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Rämistrasse 29, in Zürich 1 (Bureau Dr. Hans Berger).

1. März 1956. Reisen usw.
Eseo Travels G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1955, Seite 1854). Durchführung von besonderen Europareisen usw. Die Gesellschafterversammlung vom 6. Januar 1956 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun Eseo Reisen G.m.b.H. (Eseo Travels Company with Ltd. Liability) (Voyages Eseo S. à r. l.). Dr. Arthur Gloor ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Er ist nicht mehr Geschäftsführer. Seine Unterschrift ist erloschen. Seine

Stammeinlage im Betrage von Fr. 6000 ist zu zwei Teilbeträgen von je Fr. 2000 an die Gesellschafter Friedrich Gloor und Dr. Armin Bollinger übergegangen, wodurch sich deren Stammeinlagen auf Fr. 8000 beziehungsweise Fr. 6000 erhöht haben, und zu zwei Teilbeträgen von je Fr. 1000 an die Gesellschafter Hans Koella und Hanny Gloor, wodurch sich deren Stammeinlagen auf Fr. 13 000 beziehungsweise Fr. 3000 erhöht haben. Das Stammkapital beträgt Fr. 32 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Hans Koella mit Fr. 13 000; Friedrich Gloor mit Fr. 8000; Dr. Armin Bollinger mit Fr. 6000; Hanny Gloor mit Fr. 3000 und Jakob Glur mit Fr. 2000. Der Gesellschafter Jakob Glur ist nun auch Geschäftsführer. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 40, in Zürich 2.

1. März 1956. Waren aller Art.

Slip-Produkte A.G. (Slip-Produits S.A.) (Slip-Prodotti S.A.), bisher in Schaffhausen (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1953, Seite 3202). Die Generalversammlung vom 21. Februar 1956 hat die Statuten, die ursprünglich vom 23. Dezember 1953 datieren, abgeändert. Die Firma lautet Slip Products Ltd. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Gesellschaft bezweckt den Vertrieb von Produkten der «Slip Group of Companies», London, den Handel mit Waren aller Art sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Werner Senn ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Heinrich Bühler, von Opertshofen (Schaffhausen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Nordstrasse 19, in Zürich 6.

1. März 1956. Baumaschinen usw.

Baum & Co., in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Ernst Baum-Dauner, von Zürich und Opfikon, in Opfikon, Ernst Baum, junior, von Zürich und Opfikon, in Opfikon, Walter Nünlist, von Hängendorf (Solothurn), in Zürich 11, und Johann Pfister, von Walliswil-Wangen (Bern) und Winterthur, in Turbenthal, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Georg Stetter, deutscher Staatsangehöriger, in Memmingen (Deutschland), als Kommanditär mit Fr. 30 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1956 ihren Anfang genommen hat. Es zeichnen Walter Nünlist und Johann Pfister zusammen oder einer von ihnen mit Ernst Baum-Dauner oder Ernst Baum, junior; diese beiden zeichnen dagegen nicht auch unter sich. Handel mit Baumaschinen, Bauwerkzeugen und Messgeräten. Seebacherstrasse 53 und 55.

1. März 1956. Automatische Feuerungen usw.

Ing. W. Oertli Aktiengesellschaft, bisher in Zürich 7 (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1946, Seite 3042). Die Generalversammlung vom 29. Oktober 1955 hat die Statuten abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Dübendorf. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von automatischen Feuerungen, Maschinen und Apparaten sowie die Uebernahme in- und ausländischer Vertretungen technischer Artikel, Apparate und Maschinen aller Art; sie kann sich an verwandten Unternehmungen beteiligen. Die Aktien lauten nun auf den Namen. Walter Oertli (bisher Direktor) ist nun Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Im weiteren ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Arthur Egli, von Zürich, in Oberengstringen. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Zürichstrasse 130.

1. März 1956. Baustoffe usw.

Aktiengesellschaft Hunziker & Cie., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1955, Seite 954). Baustoff-Fabriken usw. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Dr. Hans Ulrich Baumgartner, von Neuhausen am Rheinfall (Schaffhausen), in Zollikon.

1. März 1956. Lichtpausen.

Turico-Print A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1949, Seite 1724). Lichtpausenbetrieb. Neues Geschäftslokal: Waldmannstrasse 10, in Zürich 1.

1. März 1956. Schreinerei.

Hans Marthaler, in Regensdorf. Inhaber dieser Firma ist Hans Marthaler, von und in Regensdorf. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. In Watt.

1. März 1956. Getränke usw.

Pavo-Aktien-Gesellschaft in Liquidation, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1955, Seite 2666). Herstellung von Getränken usw. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil die Eidgenössische Steuerverwaltung ihr noch nicht zugestimmt hat.

1. März 1956. Motoren usw.

A. Stephan u. Söhne, Hameln, Zweigniederlassung, Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1955, Seite 2666). Fabrikation von Motoren usw., offene Handelsgesellschaft mit Hauptsitz in Hameln. Diese Zweigniederlassung ist aufgehoben worden. Sie kann mangels Zustimmung der Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht gelöscht werden.

1. März 1956. Gleitschutzmasse.

Paul Baertl, in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1949, Seite 2954). Fabrikation und Vertrieb einer Gleitschutzmasse. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. März 1956. Beteiligungen.

Intrust A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1955, Seite 978). Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmungen usw. Ueber diese Gesellschaft wurde durch den Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich am 28. Dezember 1955 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

1. März 1956. Liegenschaften.

Hausammann & Co., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1955, Seite 1226). Baumwollgewebe usw. Die Kommanditärin «Spinnerei & Weberei Dietfurt A.-G.» ist ausgeschieden. Diejenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1956 aufgeführt sind, sind von der «Hausammann Textil AG.», in Winterthur, übernommen worden. Andere Aktiven oder Passiven als die in jener Bilanz ausdrücklich aufgeführten werden von der «Hausammann Textil AG.» nicht übernommen. Neuer Geschäftsbereich: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften sowie Verwaltung von Beteiligungen. Einzelunterschrift wurde erteilt an die Kommanditärin Hildegard Gertrud Hausammann, geb. Aebi. Werner Geiger führt jetzt Einzelprokura. Die Prokuren von Max Müller, Heinrich Bachmann, Balthasar Boeniger, Charles Louis Buttica, Erwin C. Mersing, Paul Schütz, Adolf Schwarz, Claude Pilicier, Pierre D. Campiche, Paul Hausammann und Oskar Frittschi sind erloschen.

1. März 1956.

Hausamann Textil A.G. (Hausamann Textiles S.A.) (Hausamann Textiles Ltd.), in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Februar 1956 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Textilien. Die Gesellschaft kann auf diesen Geschäftszweig bezügliche immaterielle Güter wie Patente und Lizenzen erwerben, verwalten und veräussern. Sie ist weiter befugt, in- und ausländische Unternehmen ihrer Branche zu erwerben und zu betreiben oder sich an solchen in irgendwelcher Form zu beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 3 000 000 und ist zerlegt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 5000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Hausamann & Co.», in Winterthur, diejenigen Aktiven und Passiven, die in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1956 ausdrücklich aufgeführt sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 11 285 365.02 und Passiven im Betrage von Fr. 8 138 303.18, zum Preise von Fr. 3 147 061.84, von dem Fr. 3 000 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Andere Aktiven oder Passiven als die in jener Bilanz ausdrücklich aufgeführten werden von der Gesellschaft nicht übernommen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern. Ihm gehören an: Carl Alfred Hausamann, von Meikirch (Bern), in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Dr. Alfred Schacher, von Aarau, in Zollikon, als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Max Müller, von Ebnat (St. Gallen), in Winterthur; Heinrich Bachmann, von Diessenhofen (Thurgau), in Meilen; Balthasar Boeniger, von Nidfurn (Glarus), in Zürich; Charles Louis Buttica, von Châtellard (Waadt), in Winterthur; Werner Geiger, von Ermatingen (Thurgau), in Winterthur; Erwin C. Mersing, von Starrkirch (Solethurn), in Winterthur; Paul Schütz, von Sumiswald (Bern) und Winterthur, in Winterthur; Adolf Schwarz, von Rümlang, in Winterthur; Claude Pilieier, von Yverdon, in Winterthur; Pierre D. Campiche, von und in Zürich; Paul Hausamann, von Meikirch (Bern), in Winterthur, und Oskar Fritschli, von und in Winterthur. Geschäftsdomizil: St. Gallerstrasse 30, in Winterthur 1.

1. März 1956. Patente usw.

Carrier A.G. (Carrier S.A.), bisher in Zug (SHAB. Nr. 221 vom 23. September 1953, Seite 2268). Die Generalversammlung vom 8. Februar 1956 hat die Statuten, die am 22. Mai 1953 festgelegt worden sind, abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Sie bezweckt den Kauf, Verkauf und Besitz sowie die Verwertung von Patenten, Fabrikations- und Handelsmarken und Erfindungen, die Entwicklung von Erfindungen, den Kauf und Verkauf sowie die Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen, ferner die Tätigkeit sämtlicher damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: John Meredith Rachal, Bürger der USA, in Stanton, New Jersey (USA), als Präsident, sowie Dr. Hans Berger, von Langnau i. E., in Zollikon, und Dr. Fridolin Zweifel, von Linthal, in Zug, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Ankerstrasse 3 in Zürich 4.

2. März 1956. Maschinen usw.

H. A. Dietiker, in Zürich (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1952, Seite 747), Handel mit Maschinen usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1955 an die neue Aktiengesellschaft «H. A. Dietiker A.G.», in Zürich, erloschen.

2. März 1956. Maschinen usw.

H. A. Dietiker A.G. (H. A. Dietiker S.A.) (H. A. Dietiker Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. Februar 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen, Apparaten, Werkzeugen und Bedarfsartikeln für die Metallindustrie und verwandte Abnehmerkreise, die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmen, die Uebernahme und Abgabe von Lizenzen und Verkaufsrechten im In- und Ausland sowie die Tätigkeit aller Geschäfte, die mit ihrem Zwecke zusammenhängen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und zerfällt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelirma «H. A. Dietiker», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1955, nach der die Aktiven, einschliesslich Fr. 8000 Goodwill, Fr. 37 073.75 und die Passiven Fr. 8 073.75 betragen, zum Preise von Fr. 29 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Sie erwirbt ferner den in Wildegg (Aargau) befindlichen Hartemittelfabrikationsbetrieb der «Wildi-Hartemittel A.G.», in Zürich, mit denjenigen Aktiven, die in der besonderen Aufstellung vom 17. Februar 1956 enthalten sind, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 22 000, zum Preise von Fr. 22 000. Andere als die in der genannten Aufstellung erwähnten Aktiven sowie Passiven werden nicht übernommen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Hans Dietiker, von Thalheim (Aargau), in Felben (Thurgau), als Präsident, und Hans Alfred Dietiker, von Thalheim (Aargau), in Zürich, als Delegierter. Geschäftsdomizil: Balgriststrasse 37 in Zürich 8.

2. März 1956. Textilien.

Bücking A.-G., Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Januar 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb und die Fabrikation von Textilien, speziell den Vertrieb jener aus den Produktionsstätten der Firma «Georg Dietrich Bücking, Gesellschaft mit beschränkter Haftung», in Alsfeld (Hessen), und den Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und ist befugt, Grundstücke zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Conrad Meyer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 17, in Zürich 1 (Bureau Dr. Conrad Meyer).

2. März 1956. Plantagen.

Yerba Mate A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1954, Seite 2070), Erwerb, Anlage und Betrieb von Plantagen in Uebersee, insbesondere Argentinien usw. Otto Kambli, Heinrich Schoch und Jakob Pfister sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Louis Scherer, von und in Solothurn, als Präsident; Dr. Albert Riedweg, von und in Luzern, und Irmgard

Köhnke, deutsche Staatsangehörige, in Eldorado (Misiones, Argentinien). Die neugewählten Verwaltungsratsmitglieder sowie die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Alfonso Scherer, nun in Esperanza (Misiones, Argentinien), und Hermann Leuthold führen Kollektivunterschrift zu zweien.

2. März 1956.

Hotel Ascona A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1955, Seite 2906), Betrieb eines Hotels usw. Rico Bernhard Heller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Hans Häusler, von und in Zürich.

2. März 1956. Maschinen usw.

C. W. Schnyder A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 171 vom 26. Juli 1954, Seite 1934), Maschinen und technische Artikel aller Art usw. Die Prokura von Hans Büsing ist erloschen.

2. März 1956.

Schweizerische Tresorgesellschaft A.-G. (Compagnie Suisse de Coffres Forts S.A.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1953, Seite 2138). Die Prokura von Hans Büsing ist erloschen.

2. März 1956.

Steinfabrik Zürichsee A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1955, Seite 955). Prokurist Emil Schwarz ist zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt worden; seine Prokura ist erloschen.

2. März 1956.

Ferienhausgenossenschaft der PTT-Angestellten Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1954, Seite 510). Die Generalversammlung vom 26. November 1955 hat die Statuten abgeändert. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch das Monatsbulletin. Die Unterschrift von Adolf Kägi ist erloschen. Neu wurde als Aktuar des Vorstandes gewählt Jakob Benz, von und in Zürich. Der Präsident führt mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder Kollektivunterschrift.

2. März 1956.

Milchproduzenten-Genossenschaft Wolfhausen und Umgebung, in Wolfhausen, Gemeinde Bubikon (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 278). Die Unterschriften von Jakob Braunschweiler und Hans Frischknecht sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden: Walter Elsener, von Menzingen, als Präsident, und Heinrich Müller, von Bubikon und Wartau (St. Gallen), als Vizepräsident, beide in Bubikon. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

2. März 1956.

Milchgenossenschaft Dorf, in Dorf (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1948, Seite 1746). Die Unterschrift von Eduard Bretscher ist infolge Todes erloschen. Oskar Bucher, von und in Dorf, Beisitzer der Verwaltung, ist nun Präsident; er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

2. März 1956.

Braunviehzuchtgenossenschaft Neubrunn-Turbenthal, in Turbenthal (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1948, Seite 4). Die Unterschrift von Fritz Schenk ist erloschen. Neu wurde als Kassier in den Vorstand gewählt Ulrich Sprecher, von Chur, in Turbenthal. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

2. März 1956. Waren aller Art.

Meister, Guggenheim & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Wilhelm Meister, von Sumiswald (Bern), in Zürich 2, Hermann Guggenheim, von Weiningen (Zürich), in Zürich 8, und Henri Schelinger, von Zürich und Lengnau (Aargau), in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1956 ihren Anfang nahm. Durchführung von Handelsgeschäften aller Art. Tödistrasse 18.

2. März 1956. Wein.

Voss & Cie., in Zürich 5, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1939, Seite 1760), Weinhandlung. Neues Geschäftsdomizil: Schweizergasse 6, in Zürich 1.

2. März 1956.

E. Schärer, in Opfikon (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1955, Seite 1853). Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Vertretungen in von Patienten, Rekonvaleszenten und Behinderten angefertigten Textil- und Lederwaren. Die Firma wird abgeändert auf E. Schärer, Textil- und Lederwaren.

2. März 1956.

Gummilaus Staufacher, Max Charles Troxler, in Zürich (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1948, Seite 2686), Handel mit technischen und Haushalt-Gummiartikeln sowie mit Sportkleidern. Die Firma wird abgeändert in Charles Troxler, Gummi en gros. Der Inhaber wohnt nun in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Weststrasse 42.

2. März 1956.

Otto Ammann, Steinhölle-Apotheke, in Zürich (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1941, Seite 1805). Neues Geschäftsdomizil: Uraniastrasse 22.

2. März 1956. Öfen.

Alb. Honegger, in Zürich (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1942, Seite 63), Ofengeschäft. Der Firmainhaber wohnt in Zumikon.

2. März 1956.

Dr. Kurt Egloff, Victoria-Apotheke, The English Pharmacy, in Zürich (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1943, Seite 1238). Der Firmainhaber wohnt in Rüschlikon.

2. März 1956. Spielautomaten usw.

Wulco A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 255 vom 2. November 1953, Seite 2622), Spielautomaten usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Januar 1956 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen weil die Eidgenössische Steuerverwaltung ihr noch nicht zugestimmt hat.

2. März 1956. Schlosserei.

Carl Stängel, in Zürich (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1937, Seite 1917), mechanische Schlosserei. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1. März 1956.

Käsergenossenschaft Wynigen, in Wynigen (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1950, Seite 3206). Fritz Christen (bisher Präsident) ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Maurer (bisher Vizepräsident) ist nun Präsident. Willy Kohler, von und in Wynigen (bisher Beisitzer) ist nun Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

1. März 1956. Kolonialwaren.

W. Löffel, in Oberburg, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1948). Die Firma wird wegen Verpachtung des Geschäftes gelöscht.

2. März 1956.

Konsortiums-Genossenschaft Hettiswil, in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1954, Seite 406). Fritz Affolter (bisher Sekretär), dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. An seiner Stelle wurde gewählt Johann Buri-Michaud, von Krauchthal, in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal, als Sekretär. Präsident, Sekretär und Kassier zeichnen zu zweien.

2. März 1956.

Bläuwasserversorgungs-Genossenschaft Koppigen, in Koppigen (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1947). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Hans Probst, Präsident, und Fritz Baumberger-Stettler, Vizepräsident, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Karl Kanziger, von und in Koppigen, als Präsident, und Hans Luder-Gürber, von Höchstetten, in Koppigen, Vizepräsident/Kassier. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

Bureau Thun

1. März 1956. Bauunternehmung.

Hans Amstutz, in Steffisburg, Bauunternehmung, in Konkurs (SHAB. Nr. 214 vom 14. September 1954, Seite 2350). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, gemäss Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 24. Februar 1956, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1. März 1956.

Aeherli A.G. Maschinfabrik Reiden, in Reiden (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1954, Seite 3277). Die Prokura von Arnold Weymuth ist erloschen.

1. März 1956.

Hans Baumann, Privatbank, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Hans Baumann, von Ettiswil, in Luzern. Privatbank. Brambergstrasse 28.

1. März 1956. Camionnage usw.

Gmür & Co. A.G., in Luzern, Camionnage usw. (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1955, Seite 1425). Franz Gmür ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Unterschrift des Direktors Hugo Mühlegg erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Arnold Eggerschwil, von Rothenburg und Luzern, in Kriens. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Unterschriftsberechtigten.

1. März 1956.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Meggen, in Meggen (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1955, Seite 2010). Werner Scherer ist nicht mehr Verwalter und Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Verwalter und Geschäftsführer ist Hans Luginbühl, von Schlosswil (Bern), in Meggen. Er führt Einzelsunterschrift.

1. März 1956. Autotransporte.

Joh. Leuthold, in Luzern, Autotransporte (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1946, Seite 2808). Neue Adresse: Imfangstrasse 17.

1. März 1956. Hoch- und Tiefbau.

J. Pfisterer, in Luzern, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1948, Seite 1460). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

1. März 1956.

Käseri-Genossenschaft Hergiswil-Dorf, in Hergiswil b. W. (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1955, Seite 2683). An Stelle des zurückgetretenen Niklaus Mehr, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident gewählt Alois Estermann, von und in Hergiswil b. W. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

1. März 1956. Maschinen usw.

NOIR-BLANC A.G. Luzern, in Luzern, Handel mit und Vertrieb von Maschinen und Apparaten usw. (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1955, Seite 1978). An Walter Müller, von Vordemwald (Aargau), in Luzern, ist Kollektivprokura erteilt worden. Er zeichnet zusammen mit dem Verwaltungsratsmitglied Jean Brunner.

Zug — Zoug — Zugo

2. März 1956.

Josef Kalt-Bueher, Buchdruckerei, in Zug (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1947, Seite 614). Einzelpokura ist erteilt an Hans Kalt-Jans, von Böttstein (Aargau), in Zug.

2. März 1956.

August Sidler, elektrische Anlagen, in Cham (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1930, Seite 2586). Die Geschäftsnatur wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation elektrischer Apparate «Sipa». Die Firma lautet nun August Sidler. Neues Domizil: Nestlé-Areal.

2. März 1956. Elektrodenhalter, Werkzeuge.

Franz Anhorn, Fraba-Vertrieb, in Baar. Inhaber der Firma ist Franz Anhorn, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Baar. Fabrikation von und Handel mit Elektrodenhaltern; Handel mit neuzeitlichen Werkzeugen.

2. März 1956. Handels- und Finanzgeschäfte usw.

CINCOM Gesellschaft Zug, in Zug, Aktiengesellschaft, Handels- und Finanzgeschäfte usw. (SHAB. Nr. 225 vom 27. September 1954, Seite 2470). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau d'Aigle**

25 février 1956. Denrées alimentaires, droguerie, etc.

Société anonyme O. Légeret, précédemment à Montreux-Châtelard (FOSC. du 23 septembre 1955, page 2417). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 décembre 1955, la société a décidé de transférer son siège social à Villeneuve. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but le commerce en gros et en détail de toutes denrées alimentaires, vins, liqueurs, spiritueux, et de la droguerie. Elle pourra également s'intéresser à tous autres commerces et conclure toutes affaires mobilières, immobilières, industrielles et financières s'y rapportant. Les statuts originaires portant la date du 11 janvier 1922 ont été modifiés le 28 octobre 1949. Le capital social, entièrement libéré, est de 500 000 fr., divisé en 2000 actions de 250 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par avis recommandé. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Les administrateurs sont: Walter Daucourt, de Bressaucourt (Berne), à Montreux-Châtelard, président et administrateur-délégué; Yvonne Daucourt, de Bressaucourt (Berne), à Montreux-Châtelard; Henri Sandoz, du Locle et de la Brévine, à Montreux-Planches, directeur; Hélène Sandoz, née Heilig, du

Locle et de la Brévine, à Montreux-Planches. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Bureaux: dans les locaux de la société.

3 mars 1956.

Imprimerie de la Plaine du Rhône S.A., à Aigle (FOSC. du 7 avril 1954, page 902). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 février 1956, la société a porté son capital social de 130 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 70 actions de 1000 fr. au porteur. La société a en outre décidé de convertir les 60 actions de 500 fr. en actions de 1000 fr. l'échange devant se faire à raison de 2 actions anciennes pour une action nouvelle. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré.

Bureau de Cully

29 février 1956. Café.

Mme E. Capt, à Saint-Saphorin. Le chef de la maison est Elvine Capt, veuve d'Emile, du Chenit, à Saint-Saphorin. Exploitation du Café du Raisin.

1^{er} mars 1956. Hôtel, restaurant, etc.

Mme F. Tritten, à Grandvaux. Le chef de la maison est Florence-Yvonne Tritten, divorcée de Frédéric Hugli, de Wohlen (Berne), à Lausanne. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant, à l'enseigne «Relais de la Poste», à Grandvaux.

Bureau de Grandson

29 février 1956. Restaurant.

Pierre Devanthery, à Grandson. Le chef de la maison est Pierre, fils de Pierre Devanthery, de Chalais (Valais), à Grandson. Café-Restaurant, à l'enseigne «Café du Tonneau».

2 mars 1956. Epicerie, mercerie.

Robert Favre-Duvoisin, à Bonvillars. Le chef de la maison est Robert Favre, de et à Bonvillars. Epicerie, mercerie.

Bureau de Lausanne

2 mars 1956.

Société Immobilière du Grand Montriond A.S.A., à Lausanne (FOSC. du 8 juin 1951, page 1390). Les pouvoirs d'Auguste Kunz, fondé de procuration, sont éteints. A été nommé fondé de procuration Fritz Vonaesch, de Strengelbach (Argovie), à Bâle. Il signe collectivement avec un des autres fondés de pouvoirs inscrits.

2 mars 1956.

Société Immobilière du Grand Montriond B.S.A., à Lausanne (FOSC. du 8 juin 1951, page 1390). Les pouvoirs d'Auguste Kunz, fondé de procuration, sont éteints. A été nommé fondé de procuration Fritz Vonaesch, de Strengelbach (Argovie), à Bâle. Il signe collectivement avec un des autres fondés de pouvoirs inscrits.

2 mars 1956.

Société Immobilière «La Campanule S.A.», à Lausanne (FOSC. du 8 juin 1951, page 1390). Les pouvoirs d'Auguste Kunz, fondé de procuration, sont éteints. A été nommé fondé de procuration Fritz Vonaesch, de Strengelbach (Argovie), à Bâle. Il signe collectivement avec un des autres fondés de pouvoir inscrits.

2 mars 1956. Affaires commerciales, mécanique de précision, etc.

Realco S.A., à Lausanne, affaires commerciales et industrielles, mécanique de précision, etc. (FOSC. du 7 mars 1951, page 590). L'administrateur inscrit Gilbert Crot n'exerce plus la signature sociale; il reste administrateur et président. A été désigné en qualité de fondé de pouvoir, Jacqueline Bossy, de Trub (Berne), à Lausanne. La société est dorénavant engagée par la signature individuelle de l'administrateur inscrit Walther Waefler ou de la fondée de pouvoir Jacqueline Bossy. Les bureaux sont transférés: avenue Vinet 17, dans ses bureaux.

2 mars 1956. Immeubles.

S. I. Le Bouvreuil C Pully, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 15 août 1955, page 2101). Les administrateurs Henri Michaud et Jacques Cochand sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. A été désigné comme seul administrateur avec signature individuelle, Hans Hartmann, de Villnachern (Argovie), à Lausanne.

2 mars 1956. Immeubles.

Tour Pilliausaz S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 8 juin 1951, page 1390). Les pouvoirs d'Auguste Kunz, fondé de procuration, sont éteints. A été nommé fondé de procuration Fritz Vonaesch, de Strengelbach (Argovie), à Bâle. Il signe collectivement avec un des autres fondés de pouvoir.

2 mars 1956.

Société Immobilière Romande, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 24 novembre 1950, page 3016). Les administrateurs Théodor Ludin et Karl Senn sont démissionnaires; ils sont radiés. Reste seul administrateur avec signature individuelle, Wilhelm Lützelshwab (déjà inscrit). Les pouvoirs du fondé de procuration August Kunz sont éteints. Ont été désignés fondés de procuration Fritz Vonaesch, de Strengelbach (Argovie), à Bâle, et Hermann K. Martin, de et à Bâle. Chacun d'eux signera collectivement avec un autre fondé de procuration.

2 mars 1956. Laiterie, épicerie.

M. Métraux, à Renens, laiterie, épicerie (FOSC. du 1^{er} juin 1942). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

2 mars 1956. Pierres précieuses.

Fredy Sadiq, à Lausanne, commerce de pierres précieuses (FOSC. du 13 janvier 1944). Le titulaire-Fredy Sadiq, et son épouse Perla, née Benjamin, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens. Nouvelle adresse: avenue du Servan 24.

2 mars 1956. Savonniers.

Samuel Petit et Cie, à Lausanne, savonniers incassables, marque «Petit-mag», société en nom collectif (FOSC. du 8 février 1952, page 380). L'associé Léon Maggi s'est retiré de la société dès le 30 janvier 1956. La société est engagée par la signature collective des associés restants Samuel Petit et Albert Delessert.

2 mars 1956. Articles textiles.

Pierre Indermühle et Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1956. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Pierre Indermühle, d'Amoldingen (Berne), à Lausanne, époux séparé de biens de Marie-Madeleine, née Burki, et pour associée commanditaire la société à responsabilité limitée

«Chemtex S. à r. l.», dont le siège est à Aigle, avec une commandite de 20 000 fr. Fabrication et vente de tous articles textiles, notamment de lingerie et de bain. Route de Genève 95.

2 mars 1956. Restaurant.

H. Fleuti, à Pully. Le chef de la maison est Hans Fleuti, allié Gerber, de Gesseney (Berne), à Pully. Café-restaurant à l'enseigne: «Café-restaurant de la Gare». Rue de la Gare 11.

2 mars 1956. Carrelage, revêtements, mosaïque.

B. Saudan, à Lausanne. Le chef de la maison est Bernard Saudan, allié Manghetti, de Châtel-St-Denis (Fribourg), à Lausanne. Entreprise de carrelage, revêtements et mosaïque. Rue Marterey 1.

2 mars 1956. Restaurant, crèmerie, etc.

Eli Lusso, à Lausanne, café-glacier, crèmerie, restaurant et bar à l'enseigne «Café-glacier Bel-Air» (FOSC. du 20 février 1947, page 504). Le titulaire Eli Lusso est maintenant de nationalité suisse, ressortissant de la commune de Lausanne.

2 mars 1956. Ameublements.

Cartier & Daenzer S.A. (Cartier u. Daenzer A.G.), à Lausanne, ameublements, etc. (FOSC. du 25 octobre 1955, page 2700). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne par suite de transfert du siège social à Vevey (FOSC. du 28 février 1956, page 544).

Bureau de Vevey

Rectification.

L.-D. Cornaro s. à r. l., à Vevey, photographie (FOSC. du 9 juin 1954, page 1478). L'inscription du 3 juin 1954 est complétée d'office en ce sens que l'associée Laure Cornaro signe individuellement en qualité de gérante, tandis que l'associé Dario Cornaro signe individuellement en qualité de directeur.

29 février 1956. Restaurant.

J. Fracheboud, à Brent sur Clarens, commune de Montreux-Châtelard. Le chef de la maison est Jean-Alphonse Fracheboud, de Lessoc (Fribourg), à Brent-Châtelard. Exploitation d'un café-restaurant sous l'enseigne «Café du Pont».

29 février 1956. Alimentation, vins.

L. Lambelet, aux Avants, commune de Montreux-Châtelard. Le chef de la maison est Louis Lambelet, de Forel (Lavaux), aux Avants-Châtelard. Exploitation d'un commerce d'alimentation, primeurs, vins.

29 février 1956. Restaurant, tea-room.

M. Félix, à Vevey. Le chef de la maison est Marcel-Louis Félix, de La Rogivue, à Vevey. Exploitation d'un restaurant et tea-room sans alcool, sous l'enseigne «Le Petit Carillon». Rue du Simplon 33.

29 février 1956.

Menuiserie Nouvelle Fumasoli et Cie, à La Tour-de-Peilz, société en nom collectif (FOSC. du 19 mars 1952, page 749). L'associé Everaldo Barocci s'est retiré de la société dès le 18 février 1956. La société est dissoute et la raison sociale est radiée. L'associé Joseph Fumasoli, de Vaglio (Tessin), actuellement à Vevey, continue seul les affaires, au sens de l'art. 579 CO, comme raison individuelle, sous la raison Joseph Fumasoli, Menuiserie Nouvelle. Menuiserie, ébénisterie. Avenue des Mousquetaires 8.

29 février 1956.

Droguerie de la Gare F. Corboz, à Montreux-Châtelard. Le chef de la maison est François-Xavier dit Francis Corboz, de Zurich, Massonnens et Pont (Fribourg), à Montreux-Châtelard. Droguerie, herboristerie, vins et liqueurs; produits chimiques, parfumerie, couleurs et vernis. Spécialités pharmaceutiques et articles sanitaires. Rue de la Gare 20 - Avenue des Alpes.

29 février 1956. Immeubles.

S. I. Boulevard Paderewski S. A., à Vevey (FOSC. du 20 mai 1955, page 1321). Le capital social de 50 000 fr., jusqu'ici libéré à concurrence de 20 000 fr., est actuellement entièrement libéré par un versement en espèces. Les actions sont maintenant au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence par décision authentique de l'assemblée générale du 22 février 1956.

29 février 1956. Immeubles.

S. I. Bois Gentil, La Tour de Peilz, à La Tour-de-Peilz, société anonyme (FOSC. du 18 octobre 1955, page 2640). Wilhelm Busato, de Zurich, à Pully, est seul administrateur. Il signe individuellement et remplace Baptiste Giu-

liano, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société a son domicile légal dans ses locaux, avenue des Alpes 41, La Tour-de-Peilz, et son bureau à Vevey, avenue de la Gare 16, en l'étude des notaires J. Delafontaine et P. Destraz.

29 février 1956. Immeubles.

S. I. Clairval, La Tour de Peilz, à La Tour-de-Peilz. Suivant acte authentique et statuts du 28 février 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Son but est l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. La société acquerra de Edouard Vodoz une parcelle de terrain en nature de jardin, sise à La Tour-de-Peilz, lieu dit «En la Condémène», d'une surface totale de 1545 m², pour le prix de 22 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr. Il est libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr., et divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune. Les publications, ainsi que les convocations et communications aux actionnaires, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. René Peguiron, de Cuarny, à Lausanne, est seul administrateur; il signe individuellement. La société a son domicile légal à La Tour-de-Peilz, rue St-Théodule 2, chez Jean Mamin, et son bureau à Vevey, en l'étude des notaires Delafontaine et Destraz, avenue de la Gare 16.

2 mars 1956. Tapis, décoration, etc.

Germaine Wallega, succursale de Vevey (FOSC. du 20 septembre 1954, page 2408), tapis, décoration, etc., avec siège principal à Montreux-Planches. La raison est radiée par suite de suppression de la succursale.

3 mars 1956. Pharmacie, etc.

Niels Hansen, à Vevey, pharmacie, accessoires pour la photographie, etc., sous l'enseigne «Pharmacie du Marché» (FOSC. du 30 avril 1931, page 939). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

3 mars 1956.

Pharmacie du Marché, Madame Niels Hansen, à Vevey. Le chef de la maison est Bérénice-Seba, née Parrilli, veuve de Niels Hansen, de nationalité danoise, à Vevey. Exploitation d'une pharmacie et vente d'appareils et accessoires pour la photographie. Grande Place 2.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

29. Februar 1956.

Enrico Audi, succ. d'Alfeo Chiesa, Transports internationaux, in Brig (SHAB. Nr. 255 vom 2. November 1953). Der Firmainhaber Enrico Audi und seine Ehefrau Alice, geb. Ritz, haben gemäss Ehevertrag vom 11. Juni 1954 Gütertrennung vereinbart.

29. Februar 1956.

Arnold Imhof, Hoch- & Tiefbau, in Naters (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1955). Der Firmainhaber Arnold Imhof und seine Ehefrau Marie, geb. Andenmatten, haben gemäss Ehevertrag vom 8. März 1946 Gütertrennung vereinbart.

29. Februar 1956. Schuhe, Tuchwaren, Lebensmittel usw.

Louis Pianzola, in Visp, Schuh-, Leder- und Tuchwaren, Konfektion, Lebensmittel (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1935). Der Firmainhaber Louis Pianzola und seine Ehefrau Margrit, geb. Casetti, haben gemäss Ehevertrag vom 24. November 1948 Gütertrennung vereinbart.

29. Februar 1956.

Darlehenskasse Termen, in Termen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1948). Die Unterschrift von Benjamin Escher ist erloschen. Präsident ist jetzt Walter Gemmet, von und in Termen, bisher Aktuar. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Elias Furrer, von und in Termen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

Bureau de Sion

1^{er} mars 1956. Articles de ménage, jouets.

E. Constantin & Fils, à Sion, articles de ménages et jouets, société en nom collectif (FOSC. du 8 décembre 1945, N° 288, page 3065). La société est dissoute depuis le 31 janvier 1956. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la société «A la Bonne Ménagère, Constantin Fils, Société Anonyme Sion» (FOSC. du 6 mars 1956, N° 55, pages 600/601), à Sion.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Madagascar et Dépendances

Taxes de développement économique¹⁾

Le «Journal officiel de Madagascar et Dépendances» du 14 janvier 1956 a publié la délibération (N° 55—216), du 20 octobre 1955, ayant pour effet de suspendre le prélèvement de la taxe de développement économique de 7% ad valorem sur les produits suivants importés à Madagascar et Dépendances:

N° de l'ancien tarif douanier français de 1948	Désignation des produits
ex 473	Hexachlorocyclohexane (H.C.H.)
ex 475 B	Dichlorodiphényltrichloroéthane (D.D.T.)
683	Préparations désinfectantes, insecticides, anti-criptogamiques, fongicides, herbicides, antiparasitaires et similaires, non dénommées ni comprises ailleurs
684	Préparations pour l'agriculture et l'horticulture non dénommées ni comprises ailleurs.

Les dispositions de cette délibération — qui a été approuvée par le décret métropolitain français du 29 décembre 1955 — ont été rendues applicables à Madagascar et Dépendances par l'arrêté (N° 44 AP/4) du 7 publié également dans le «Journal officiel de Madagascar et Dépendances» du 14 janvier 1956.

¹⁾ Voir FOSC. N° 42 et 207 des 23 février et 6 septembre 1954 et 36 du 13 février 1956.

Le nombre des véhicules à moteur circulant en Suisse s'est accru d'un huitième en une année

Dans le numéro de février 1956 de la revue mensuelle «La Vie économique», un article est consacré à l'état du parc automobile suisse à fin septembre 1955. Il comprend de nombreux tableaux montrant comment les véhicules à moteur se classent d'après leur type, leur provenance, l'année de fabrication, leur répartition entre les cantons, etc. Il ressort de cet article que le nombre des véhicules à moteur circulant en Suisse a augmenté de pas moins d'un huitième en un an, pour atteindre 544 000.

Dans le même numéro de «La Vie économique», auquel est joint en supplément le rapport trimestriel de la Commission de recherches économiques, on peut lire entre autres données, que le nombre des ouvriers de fabriques a continué à s'accroître, que le mouvement touristique a augmenté de 4% durant l'année 1955, qu'environ deux tiers des ouvriers de fabriques travaillent 48 heures par semaine, que 2,2% ont un horaire de travail réduit et que, pratiquement, tous ces ouvriers sont au bénéfice de vacances plus ou moins longues. Ce numéro comprend aussi quelques aperçus annuels, notamment en ce qui concerne les étrangers libérés du contrôle de la police des étrangers, l'assurance-chômage, les mouvements migratoires, l'activité des offices du travail en matière de placement et le chômage d'après l'importance des communes, ainsi qu'un intéressant exposé sur la portée du chiffre d'affaires de décembre dans le commerce de détail.

«La Vie économique» est vendue au prix de 1 fr. 30 le numéro (y compris les rapports trimestriels cités plus haut); mais un abonnement annuel (c.-à-d. de janvier à décembre) à 10 fr. 50 est plus avantageux. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. Compte de chèques postaux III 520.

Tunisie - Union douanière franco-tunisienne

Par application de la convention économique et financière franco-tunisienne du 3 juin 1955 et de son protocole d'application du 28 décembre 1955 il a été instauré, avec effet au 1^{er} janvier 1956, un régime d'union douanière entre la France et la Tunisie. Ce régime a consacré en principe la suppression de toute barrière douanière⁽¹⁾ et, sauf quelques exceptions, économique (prohibition ou restriction d'importation ou d'exportation) pour les produits originaires de l'un des deux territoires de l'union et transportés directement dans l'autre territoire. D'autre part, il a été institué, d'une manière générale, un tarif douanier commun pour les produits étrangers importés. A toutes fins utiles, il est reproduit ci-après une brève analyse des principales dispositions entrant en ligne de compte en tant qu'elles sont de nature à intéresser les exportateurs ou les importateurs suisses:

I. Législation et réglementation douanières

A. Code des douanes

Les dispositions du «code des douanes français» ont été reprises dans le «code des douanes tunisien». Toutefois, des aménagements ne portant pas atteinte cependant au principe de l'unité de législation et de réglementation douanières ont dû être apportés au «code des douanes tunisien» pour tenir compte de l'organisation territoriale, administrative et judiciaire de la Tunisie.

B. Tarif douanier d'importation et d'exportation

Les tarifs douaniers français d'importation et d'exportation tels qu'ils ont été arrêtés par le décret français (N° 55-1612) du 9 décembre 1955⁽²⁾ sont désormais aussi applicables en Tunisie. Néanmoins, il a été prescrit des dérogations à cette règle pour des motifs relevant de la sauvegarde des intérêts de l'économie tunisienne. C'est ainsi que les droits d'importation afférents notamment aux produits suivants sont, à l'entrée en Tunisie, suspendus ou provisoirement relevés à des taux réduits ou enfin perçus à une quotité plus élevée qu'en France.

Liste des marchandises pour lesquelles la perception des droits d'importation est provisoirement suspendue en Tunisie

N° du tarif douanier tunisien	Désignation des marchandises
29-28	Composés diazoïques, azoïques ou azoxyques
ex 30-02	Sérums d'animaux ou de personnes immunisés; vaccins microbiens, toxines, cultures de micro-organismes (y compris les ferments, mais à l'exclusion des levures) et autres produits similaires: A. Sérums et vaccins, présentés: - Avec autorisation préalable du Ministère de la Santé Publique; - Vaccins antiplaqueux O. Indigo synthétique
ex 32-05	Pâtes à papier
47-01	Livres, brochures et imprimés similaires, même sur feuillets isolés: A. Livres, brochures, opuscules et imprimés similaires: - Reliés en cuir naturel ou en succédanés du cuir
ex 49-01	Bourre, bourrette, blouses et autres déchets de soie (y compris les cocons impropres au dévidage et les effilochés) en masse, cardés ou peignés (étrirés ou non): B. Autres
ex 50-03	Fils de coton non conditionnés pour la vente au détail: A. Contenant au moins 85 % en poids de coton: - Fils retors, autres que de fantaisie: - Ecor, mesurant au kg en fils simples: 337.500 mètres ou plus
ex 55-05	Appareils et dispositifs, même chauffés électriquement, pour le traitement de matières par des opérations impliquant un changement de température, telles que le chauffage, la cuisson, la torréfaction, la distillation, la rectification, la stérilisation, la pasteurisation, l'étuvage, le séchage, l'évaporation, la vaporisation, la condensation, le refroidissement, etc., à l'exclusion des appareils domestiques; chauffe-eau et chauffe-bains non électriques: E. Autres appareils et dispositifs: - autres, des types spéciaux: - Pour les industries alimentaires: - Autres - Pour la fabrication de la pâte cellulosique.
ex 84-17	C. Machines et appareils à emballer ou emballer les marchandises: - Machines combinées assurant la fabrication des emballages qu'elles remplissent et conditionnent; machines combinées découpant et formant par moulage, compression, etc. les produits qu'elles emballent et conditionnent.
ex 84-19	Machines et appareils de lavage, de chargement, de déchargement et de manutention (ascenseurs, skips, treuils, crics, palans, grues, ponts-roulants, transporteurs, téléphériques, etc.) à l'exclusion des machines et appareils du N° 84-23: M. Autres: - Des types spéciaux pour l'agriculture (déchargeurs de fourrage, aéro-engrangeurs, monte-gerbes, etc.)
84-24	Machines, appareils et engins agricoles et horticoles pour la préparation et le travail du sol et pour la culture, y compris les rouleaux pour pelouses et terrains de sports
84-25	Machines, appareils et engins pour la récolte et le battage des produits agricoles; presses à paille et à fourrage; tondeuses à gazon; tarares et machines similaires pour le nettoyage des grains, trieurs à œufs, à fruits et autres produits agricoles, à l'exclusion des machines et appareils de minoterie du N° 84-29: C. Autres
84-30	Machines et appareils non dénommés ni compris dans d'autres positions du présent chapitre, pour les industries de la boulangerie, de la pâtisserie, de la biscuiterie, des pâtes alimentaires, de la confiserie, de la chocolaterie, de la sucrerie, de la brasserie et pour le travail des viandes, poissons, légumes et fruits à des fins alimentaires: E. Pour le travail des viandes, poissons, légumes et fruits
84-35	Machines et appareils pour l'imprimerie et les arts graphiques, marteaux, plieuses et autres appareils auxiliaires d'imprimerie: A. Machines et appareils pour l'imprimerie et les arts graphiques C. Métiers à tulle, à dentelle, à guipure
ex 84-37	Machines et appareils auxiliaires, etc.:
ex 84-38	B. Appareils et machines auxiliaires pour les métiers du N° 84-37: - Appareils et machines auxiliaires de métiers à tulle, à dentelle, à guipure: - Machines à remonter les chariots - Mécaniques Jacquard - Machine à piquer les cartons, machines à répéter les cartons, métiers de contrôle, coconneuses C. Pièces détachées et accessoires pour métiers, appareils et machines du N° 84-37 et pour appareils et machines auxiliaires repris au N° 84-38: - Accessoires et pièces détachées pour métiers à tulle, à dentelle, à guipure et pour leurs machines auxiliaires repris au § B du N° 84-38: - Chariots, bobines, combs, jumelles pour métiers rectilignes - Battants (leurs plateaux et couteaux), fuseaux complets et pièces détachées de battants et fuseaux pour métiers circulaires
ex 87-01	Tracteurs, y compris les tracteurs-treuils: A. Motoculteurs

Relevé des marchandises pour lesquelles les droits d'importation sont provisoirement prélevés en Tunisie à des taux réduits

N° du tarif douanier tunisien	Désignation des produits	Taux applicables
ex 39-01	Produits de condensation, de polycondensation ou de polyaddition, modifiés ou non, polymérisés ou non, linéaires ou non (phénoplastes, aminoplastes, alkydes, polyesters, allyliques et autres polyesters non saturés, silicones, etc.); B. - Aminoplastes: Polymérisés	20 p. 100
ex 84-06 D	Moteurs à explosion ou à combustion interne, à pistons: D. - Autres moteurs: Autres, à régime lent (selon spécification à déterminer)	10 p. 100
ex 84-59	Machines, appareils et engins mécaniques, non dénommés ni compris dans d'autres positions du présent chapitre: F. - Machines dites «à bobliner» destinées à l'enroulement des fils conducteurs et des bandes isolantes ou protectrices pour la fabrication des enroulements et bobinages électriques	10 p. 100
ex 87-01	Tracteurs, y compris les treuils:	1° A roues: Droit à percevoir provisoirement aux taux de 5 p. 100 en tarif minimum jusqu'au 31 décembre 1956, puis aux taux suivants: 8 p. 100 à partir du 1 ^{er} janvier 1957; 12 p. 100 à partir du 1 ^{er} janvier 1958; 15 p. 100 à partir du 1 ^{er} janvier 1959 2° Autres qu'à roues: Droit à percevoir provisoirement aux taux de 5 p. 100 en tarif minimum
	B. - Tracteurs-treuil	
	C. - Autres	

Produits pour lesquels les droits de douane d'importation sont perçus en Tunisie à un taux plus élevé qu'en France

N° du tarif douanier commun	Désignation des produits	Taux applicable en tarif minimum	Taux applicable en France	Taux applicable en Tunisie
ex 64-01	Chaussures à semelles extérieures et dessus en caoutchouc ou en matière plastique artificielle: - B. Autres: - - dépassant la cheville: - - - brodequins et bottines, en caoutchouc - - - demi-bottes, en caoutchouc - - - bottes, en caoutchouc	15 %	22 %	25 %
ex 64-02	Chaussures à semelles extérieures en cuir naturel ou en succédanés du cuir: chaussures (autres que celles du N° 64-01) à semelles extérieures en caoutchouc ou en matière plastique artificielle: - B. A dessus en caoutchouc, dépassant la cheville, mais à l'exception des hautes bottes	15 %	(a)	

(a) Droits perçus aux taux inscrits au tarif (droits des chaussures du N° 64-01 selon l'espèce).

D'autre part, des droits et taxes de sortie mis en vigueur en Tunisie en application de textes antérieurs ont été maintenus. A cet égard, il convient de citer la taxe professionnelle de 6 frs. français par kg sur les exportations d'huile d'olive faites en emballages contenant plus de 20 kg d'huile et la taxe de 10 % frappant les cuirs et les peaux bruts ou chaulés.

C. Dédouanement des produits des pays et territoires non membres de l'union expédiés directement d'un des territoires de l'union dans l'autre

1° Les produits des pays et territoires non membres de l'Union expédiés directement de l'un des territoires de l'Union où ils étaient en libre pratique dans un autre territoire de l'Union bénéficient, dans ce dernier, de la franchise des droits de douane et, le cas échéant, des taxes annexes, lorsqu'ils sont soumis dans le territoire de prime abord à des droits de douane et, le cas échéant, à des taxes annexes, au moins égaux à ceux qui sont en vigueur dans le territoire de destination.

Les marchandises étrangères ayant acquitté les droits de douane du tarif commun de l'Union peuvent donc, par la suite, être transportées d'un point à un autre point quelconque de l'Union sans être soumises à nouveau au paiement des droits. Elles n'ont pas non plus à être soumises au paiement des taxes annexes en vigueur dans le territoire de destination lorsque ces taxes sont également appliquées dans le territoire de provenance.

2° Par contre, les produits des pays et territoires non membres de l'Union qui sont soumis, dans le territoire de prime abord de l'Union, à des droits de douane et, le cas échéant, à des taxes annexes inférieurs à ceux en vigueur dans le territoire de destination sont frappés, dans ce dernier territoire, d'une imposition complémentaire. Celle-ci est égale à la différence existant entre:

- l'imposition applicable dans le territoire de destination,
- et celle qui serait appliquée dans le territoire de prime abord, à la date de mise à la consommation des produits en cause, à des produits de même espèce et de même origine, au titre des droits de douane et des taxes annexes.

3° Enfin, les produits des pays et territoires non membres de l'Union qui ont été importés dans le territoire de prime abord de l'Union sous un régime douanier suspensif de droits de douane ou de taxes annexes sont passibles, dans le territoire de destination, des droits de douane, et, le cas échéant, des taxes annexes qui y sont en vigueur.

D. Régime douanier des produits transformés dans un territoire de l'union

Les règles énoncées aux chiffres 1, 2 et 3 du paragraphe C ci-dessus sont applicables aux produits des pays et territoires non membres de l'Union qui ont été transformés dans l'un des territoires de l'Union avant d'être réexpédiés dans un autre territoire de l'Union.

L'imposition complémentaire éventuellement exigible en vertu du chiffre 2 du paragraphe C ci-dessus est calculée d'après l'état où se trouvaient les produits en cause avant d'être transformés.

Toutefois, les produits obtenus dans l'un des territoires de l'Union par la transformation de produits des pays et territoires non membres de l'Union sont admis en franchise des droits de douane et, le cas échéant, des taxes annexes dans un autre territoire de l'Union, si les deux conditions suivantes sont remplies :

1° Les produits primitivement importés dans le territoire de transformation doivent avoir été effectivement soumis aux droits de douane et, le cas échéant, aux taxes annexes applicables à l'entrée dans ce territoire ;

2° Ces produits doivent représenter 25 % au plus de la valeur des produits ouvrés, ou avoir subi une transformation substantielle leur ayant fait perdre leur individualité d'origine.

La seconde de ces conditions, qui se rapporte à l'importance de la transformation subie, appelle les commentaires suivants :

— par « transformation substantielle leur ayant fait perdre leur individualité d'origine », il faut entendre une transformation entraînant un engagement dans la nature même du produit (exemple : corps gras transformés en savon) ;

— la règle du pourcentage de la valeur ne doit être appliquée que si le produit n'a pas subi une transformation pouvant être qualifiée de « substantielle ». Dans ce cas, la franchise des droits n'est applicable que si la valeur des produits incorporés, originaires de pays ou territoires non membres de l'Union, n'excède pas le quart de la valeur du produit fini telle qu'elle doit être déclarée à la sortie du territoire où a lieu la transformation.

B. Tarification applicable aux marchandises obtenues en pays tiers à l'aide de matières originaires d'autres pays

Des dispositions d'un arrêté du 29 décembre 1955, reproduit dans le « Journal Officiel tunisien » du 30 du même mois, il appert que, sous réserve des dérogations inscrites dans les traités, arrangements ou conventions de commerce, les marchandises qui ont été travaillées dans un pays tiers non constitué en union douanière avec la Tunisie et soumis à un tarif moins favorable que le pays d'origine sont passibles en Tunisie du droit afférent à ce pays tiers.

Les marchandises qui ont été travaillées dans un pays tiers non constitué en union douanière avec la Tunisie et soumis à un tarif plus favorable que le pays d'origine sont assujetties au tarif applicable à ce pays tiers :

- si elles ont subi dans ledit pays tiers une transformation complète leur ayant fait perdre leur individualité d'origine ;
 - en cas de transformation incomplète ou de complément de main-d'œuvre, si la main-d'œuvre subie a eu pour résultat de classer la marchandise importée dans une catégorie du tarif plus fortement imposée que la matière première.
- Dans tous autres cas, les marchandises sont assujetties aux droits du tarif afférent à leur origine primitive.

II. Régime d'importation et d'exportation

A. Importation

Comme cela a été le cas jusqu'à présent, l'importation des marchandises étrangères, et suisses en particulier, est assujettie en Tunisie à la formalité de la licence (modèle AC). Vu l'extension du régime français d'importation à la Tunisie les mesures de libération des échanges applicables en France ont été nouvellement étendues à la Tunisie à compter du 1^{er} janvier 1956. Ainsi donc, les produits libérés du contingentement en Tunisie y sont admis dorénavant, comme en France, sous le couvert de la licence automatique ou celui du certificat d'importation. Toutefois, un certain nombre de produits étrangers importés — et en particulier ceux qui sont mentionnés dans le tableau ci-après — n'ont pas été mis au bénéfice de cet assouplissement et demeurent contingentés à l'importation en Tunisie :

N° du tarif douanier tunisien	Désignation des produits
ex 25-23	Liants et ciments hydrauliques non pulvérisés
ex 28-38 A	Sulfate de cuivre
32-07 J	Matières colorantes minérales :
ex 51-01 B	Autres (que vert de Schweinfurt)
	Fils de rayonne visseuse et d'autres fibres artificielles continues, pures ou mélangées, non préparés pour la vente au détail
	Fils de rayonne et d'autres fibres artificielles continues, pures ou mélangées, préparés pour la vente au détail
ex 55-05	Fils de coton
ex 58-01	Tapis à points noués ou enroulés
ex 58-02	Tapis tissés
ex 62-01 B	Couvertures de laine ou poils
75-06 D	
78-06	
80-06 B	
ex 81-01 D	Articles de ménage, d'hygiène ou d'économie domestique, etc., en autres métaux communs
ex 81-02 F	
ex 81-03 C	
ex 81-04	
ex 84-08	Autres machines motrices non dénommées ni comprises ailleurs
84-10 A	Élévateurs à liquides (à chapelets, à godets, etc.), avec ou sans moteur
ex 84-11	Compresseurs d'air, de gaz et pompes à vide alternatifs, à pistons ou à membrane, d'un poids unitaire de plus de 7000 kilos
ex 84-23	Matériel d'extraction, d'excavation et de préparation du sol
ex 84-24	Matériel agricole de préparation et de drainage du sol
	Faneuses et javeuses à traction animale
ex 84-25 C	Molssonseuses-lieuses à traction animale
	Molssonseuses-batteuses avec ou sans moteur
	Appareils de fénaison et similaires, autres
	Autres appareils à traction animale
	Machines et appareils pour la confiserie, la chocolaterie, etc.
ex 84-30	Machines et appareils pour la préparation des huiles et graisses alimentaires, etc.
84-59 A	Presses non dénommées ni comprises ailleurs
ex 90-14	Instruments de géodésie, de topographie, d'arpentage et de nivellement
Divers	Machines et appareils pour les industries chimiques, la papeterie et l'impression, l'industrie textile, les cuirs et peaux. Machines et appareils de conditionnement

Tous les produits libérés du contingentement à l'entrée en Tunisie y sont soumis au paiement de la taxe spéciale temporaire de compensation dans les mêmes conditions qu'en France. En revanche, les produits libérés en France qui demeurent contingentés en Tunisie (cf. tableau ci-dessus) n'y sont pas assujettis à la taxe spéciale temporaire de compensation.

En ce qui concerne les modalités de perception de la taxe spéciale temporaire de compensation il sied de relever que d'après un arrêté du 29 décembre 1955, reproduit dans le « Journal Officiel tunisien » du 30 du même mois, la taxe est exigible au moment de la mise à la consommation des produits d'origine étrangère dans le territoire tunisien. Elle doit être acquittée par le déclarant et recouvrée dans les mêmes conditions que les droits de douane. Le paiement de la taxe est suspendu dans les mêmes conditions que celui des droits de douane ou des autres taxes lorsque les marchandises sont placées sous le régime de l'entrepôt, du dépôt, de l'admission temporaire, du transit ou des usines exercées. En revanche, la taxe devient exigible en cas de versement de la marchandise à la consommation. Ne sont pas passibles de la taxe spéciale temporaire de compensation les marchandises expédiées directement à destination de la Tunisie avant la date d'insertion de l'arrêté au « Journal Officiel tunisien » à condition de n'avoir pas été placées en entrepôt ou constituées en dépôt avant leur mise à la consommation, ainsi que celles dont l'importation était autorisée avant leur assujettissement à la taxe.

Il est spécifié que les mesures françaises de libération postérieures au 30 décembre 1956, ainsi que les mesures de retrait ou de suspension de libération existantes feront l'objet d'avis aux importateurs qui seront publiés au « Journal Officiel tunisien ».

La Division fédérale du commerce à Berne rappelle à cette occasion que l'importation des produits suisses demeurant contingentés en Tunisie est autorisée dans le cadre des crédits d'importation mis à la disposition de ce pays en application de l'accord commercial franco-suisse du 29 octobre 1955 (cf. liste B 2) ³⁾ ou, le cas échéant, dans les limites des contingents globaux ouverts pour les produits (p. ex. fromage) en provenance de l'union européenne de paiements et des zones monétaires associées.

B. Exportation

Aux termes de la réglementation antérieure en vigueur en Tunisie toutes les exportations devaient faire l'objet d'une licence. Dorénavant, seules les marchandises qui sont soumises en France à cette formalité y seront assujetties en Tunisie, alors que les autres produits pourront être exportés vers l'étranger, comme cela est le cas en France, sous le couvert simplement d'engagement de change. Toutefois, par dérogation à cette règle un petit nombre de produits — ne paraissant pas d'ailleurs présenter un intérêt spécial pour les importateurs suisses — continueront à demeurer subordonnés en Tunisie à la formalité de la licence d'exportation.

C. Régime applicable aux produits des pays et territoires non membres de l'union et expédiés d'un des territoire de l'union dans l'autre

Les prohibitions et restrictions en vigueur dans l'un des territoires de l'union douanière franco-tunisienne ne sont pas appliquées aux marchandises originaires des pays et territoires non membres de l'union franco-tunisienne arrivant d'un des territoires de l'union par la voie de l'autre territoire de cette dernière en tant que ces prohibitions et restrictions ont été appliquées dans le territoire de prime abord.

III. Législation et réglementation fiscales

A. Dispositions communes

Les autorités compétentes ont saisi l'occasion que leur donnait l'instauration du régime d'union douanière pour instituer en Tunisie, avec effet au 1^{er} janvier 1956, en lieu et place de la taxe sur les transactions ⁴⁾ qui a été abrogée, une taxe à la production, une taxe de consommation et une taxe sur les prestations de service.

B. Taxe à la production

La taxe à la production — dont le taux est de 10 % — grève les affaires faites en Tunisie par les personnes qui habituellement ou occasionnellement, accomplissent des actes de production ou de présentation commerciale des marchandises, ainsi que les importations. Toutefois, un taux réduit de 3,5 % est prescrit pour les livraisons donnant lieu à exportation de certains produits (cuirs et peaux bruts, cuirs et peaux chaulés, liège naturel brut). A cet égard, une marchandise destinée à l'exportation est considérée comme livrée en Tunisie au regard d'un vendeur au sens des dispositions réglementant l'application de la taxe dès l'instant que la déclaration d'exportation n'a pas été déposée au nom de celui-ci.

L'assiette de la taxe à la production varie selon la position de l'assujetti à cette dernière. C'est ainsi qu'à l'importation la valeur à considérer pour l'assiette de la taxe à la production est constituée :

- Par la valeur en douane, tous droits et taxes inclus, y compris la taxe elle-même s'il s'agit d'une importation réalisée par un producteur.
- Par la valeur déterminée au paragraphe (a) majorée de 15 % s'il s'agit d'une importation réalisée par un commerçant non producteur.
- Par la valeur déterminée au paragraphe (a) majorée de 25 % s'il s'agit d'une importation réalisée par un non commerçant.

Sont exemptées de la taxe à la production l'importation des papiers destinés à l'impression des journaux et celle des échantillons sans valeur marchande. D'autre part, les marchandises admises au bénéfice d'un régime douanier suspensif peuvent être importées temporairement en Tunisie en suspension de la taxe à la production. Des régimes spéciaux ont été institués, au titre de l'imposition de la taxe à la production, pour certains produits, en particulier pour les huiles d'olive produites en Tunisie.

C. Taxe de consommation

La taxe de consommation — dont le taux est de 5 % — grève les importations et les ventes par les fabricants de produits énumérés par arrêtés du ministre des finances. La taxe est assise sur les mêmes bases que la taxe à la production (cf. paragraphe III, lettre B ci-dessus).

Comme cela est le cas pour la taxe à la production les échantillons sans valeur marchande importés sont exonérés de la taxe de consommation. D'autre part, les marchandises passibles de la taxe de consommation et admises au bénéfice d'un régime douanier suspensif peuvent être importées temporairement en Tunisie en suspension de cette taxe.

Il est reproduit ci-après, à toutes fins utiles, un relevé des marchandises passibles de la taxe de consommation à l'entrée en Tunisie, en tant qu'elles peuvent présenter de l'intérêt pour les exportateurs suisses :

N° du tarif
douanier tunisien

Produits imposables à la taxe de consommation

ex 04-04	Fromages
17-04	Sucrières sans cacao
18-06 B	Confiseries au cacao ou au chocolat, etc.
19-02 B	Préparations pour l'alimentation des enfants ou pour usages diététiques ou culinaires, etc., contenant du cacao
19-08 BC	Produits de la pâtisserie (pâtisserie fraîche, etc., et produits de la biscuiterie, etc.
21-02 A	Extraits ou essence de café et préparations à base de ces produits, etc.
21-05 B	Préparations pour potages, soupes ou bouillons, etc., autres
22-03	Bières
37-01	Produits photographiques et cinématographiques, à l'exclusion:
à 37-08	- des pellicules sensibilisées, non impressionnées, perforées, etc. d'une largeur de 35 mm (standard) et plus (ex 37-02 B); - des films cinématographiques destinés à être projetés dans des établissements où le public est admis moyennant paiement des places
ex 39-07	Ouvrages en matières des N° 39-01 à 39-06 inclus:
50-09	- de ménage, de toilette, d'ameublement, d'ornementation
et 50-10	Tissus de soie; tissus de bourre de soie; tissus de bourrette de soie
51-04 A	Tissus de fibres textiles synthétiques continues
56-07 A	Tissus de fibres textiles synthétiques discontinues
58-10	Broderies
60-01	Bonneterie:
à 60-06	- en soie, en schappe, en bourrette de soie, en fibres synthétiques
61-01	Vêtements et accessoires du vêtement en tissus, feutres ou tissu non tissé, à l'exception des corsets, ceintures-corsets, etc. (61-09):
à 61-11	- en soie, en schappe, en bourrette de soie, en fibres synthétiques
62-01 A	Couvertures chauffantes électriques
ex 62-02	Linge de lit, de table, de toilette, d'office ou de cuisine, rideaux, vitrages et autres articles d'ameublement, en soie, bourre ou bourrette de soie, fibres synthétiques
ex 62-05	Autres articles confectionnés en tissus, etc., patrons
71-12	Bijouterie, joaillerie et autres ouvrages
à 71-16	Boîtes à poudre ou à fards (poudriers), bonbonnières, etc., étuis à lunettes et similaires, étuis à fards et similaires (en fer ou en acier)
73-40	Boîtes à poudre ou à fards (poudriers), bonbonnières, etc., étuis à fards et similaires (en cuivre)
74-19	Boîtes à poudre et à fards (poudriers), bonbonnières, etc., étuis à fards et similaires (en aluminium)
ex 83-09	Fermoirs, montures-fermoirs, boucles, boucles-fermoirs, etc., dorés ou argentés
84-15 A	Meubles et agencements équipés d'un groupe frigorifique, etc., d'un poids unitaire de 500 kg et moins
84-15 B	Meubles et agencements conçus pour être équipés d'un groupe frigorifique d'un poids de 250 kg et moins
84-15 C	Equipements frigorifiques ¹⁾ à éléments constitutifs fixés sur un socle commun ou formant corps: Equipements d'un poids unitaire de: 250 kg et moins
ex 84-19 E	Machines et appareils à laver la vaisselle: électriques
84-40 C	Machines et appareils à laver le linge
83-06	Appareils électro-mécaniques, etc., à usage domestique, etc.
83-07	Rasoirs et tondeuses électriques à moteur incorporé
83-12	Chauffe-eau, chauffe-bains et thermo-plongeurs électriques; appareils électriques pour le chauffage des locaux, etc.
ex 85-15	Appareils émetteurs ou récepteurs de radio-diffusion et appareils récepteurs de télévision, leurs parties et pièces détachées, à l'exception de ceux destinés à la Radiodiffusion Nationale
90-07	Appareils photographiques, etc.
90-08	Appareils cinématographiques, etc.
91-01	Horlogerie
à 91-11	Instruments de musique; appareils pour l'enregistrement et la reproduction du son; parties et accessoires de ces instruments et appareils, à l'exception des supports de son non enregistrés destinés à la Radiodiffusion Nationale
à 92-13	Boutons, boutons-pression, boutons de manchettes, etc.
98-01	Fermetures à glissières et leurs parties, etc.
98-03	Porte-plume, stylographes et porte-plumes, porte- crayons et similaires, etc.
98-10	Briquets et allumeurs, etc.
99-01	Objets d'art, de collection et d'antiquité
à 99-06	

D. Taxe sur les prestations de service

La taxe sur les prestations de service — dont le taux est de 2,5 % — frappe les opérations commerciales, autres que les ventes, effectuées en Tunisie. Toutefois, une série de prestations de service — et singulièrement les réparations d'appareils d'horlogerie et les affaires réalisées par les horlogers ne faisant pas acte de commerce — sont exonérées par arrêté de la taxe sur les prestations de service.

IV. Droits de consommation²⁾

Le tableau des produits passibles des droits de consommation — droits distincts de la taxe de consommation — qui sont exigibles sur les produits importés comme sur leurs similaires d'origine tunisienne a été remplacé par un autre relevé établi sur la base de la nomenclature du nouveau tarif douanier tunisien. Il est publié ci-après un extrait de ce relevé en tant qu'il se rapporte à des marchandises pouvant présenter de l'intérêt pour les exportateurs suisses.

N° du tarif douanier tunisien	Désignation des produits	Taux des droits
18-05	Cacao en poudre, non sucré	40 %
18-06 A	Chocolat en masse (plaques, plaquettes, tablettes, pastilles, croquettes, objets divers, etc.) en poudre ou en granules	20 %
18-06 B	Confiserie au cacao ou au chocolat (tablettes et bâtons fourrés, bouchées, truffes, pralines, bonbons, etc.) préparations diverses, non dénommées ni comprises ailleurs, comportant du cacao ou du chocolat	20 %
19-02 B	Préparations pour l'alimentation des enfants ou pour usages diététiques ou culinaires, à base de farines, féculs ou extraits de malt, même additionnées de cacao dans une proportion inférieure à 50 % en poids, — contenant du cacao	10 %
ex 19-08 C	Produits de la boulangerie fine, de la pâtisserie et de la biscuiterie, même additionnés de cacao en toutes proportions:	
	- Produits de la biscuiterie:	
	- Biscuits secs:	
	- contenant 20 % ou plus de cacao	20 %
	- contenant moins de 20 % de cacao	10 %
	- Pains d'épices enrobés de cacao ou de chocolat ou contenant du cacao ou du chocolat	10 %
21-02 A	Extraits ou essences de café et préparations à base de ces produits	40 %
ex 40-11 A	Bandages et pneumatiques pour roues de véhicules	
	Bandages pleins ou crenx (ml-pleins) d'un poids unitaire de plus de 2 kg	20 %
ex 40-11 B	Chambres à air d'un poids unitaire de plus de 0,5 kg à l'exception de celles pour aérodynes	20 %
ex 40-11 C	Pneumatiques, y compris ceux ne nécessitant pas de chambres à air, d'un poids unitaire de plus de 2 kg à l'exception de ceux pour aérodynes	20 %

¹⁾ Il s'agit des droits d'entrée ou de sortie. Les taxes sur le chiffre d'affaires et les autres impositions intérieures doivent être acquittées dans les conditions ordinaires.

²⁾ Voir annexe à la FOSC. N° 18 du 23 janvier 1956.

³⁾ Voir FOSC. N° 263 du 9 novembre 1955 (Accord commercial entre la Suisse et la France).

⁴⁾ Voir FOSC. N° 299, 136, 45, 60 et 191 des 21 décembre 1948, 16 juin 1953, 24 février, 13 mars et 18 août 1954 (Tunisie. — Taxe sur les transactions).

⁵⁾ Voir FOSC. N° 132 et 295 des 11 juin 1953 et 17 décembre 1954. 56. 7. 3. 56.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rédaetion: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



Neu!
Alibiphon
Das
selbstsprechende
Telephon

Ihr automatischer
Kundendienst am Telephon!

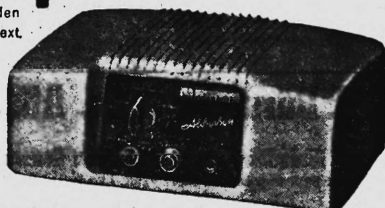
In Ihrer Abwesenheit antwortet
ALIBIPHON automatisch auf jeden
Anruf mit Ihrem Mitteilungstext.
Text leicht löschar.

ALIBIPHON antwortet
auf Tel. (051) 27 70 20
Bitte versuchen Sie!

Verführung durch
die Generalvertretung:

ROBERT
GUBLER

Bahnhofstr. 93 Zoh. Tel. 23 46 64



Auch beziehb. durch
konzess. Telephon-Installations-Firmen

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft —
inserieren Sie!

Alpengenossenschaft Stierenberg Farnern (Bern)

Generalversammlung der Weidrechtbesitzer

Sonntag, den 18. März 1956, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Gemeindelokal

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Passation und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1955.
3. Wahlen: Infolge Ablaufs der Amtsdauer der Bergmeister. 4. Bestimmung der Sommerungsgelder pro 1956. 5. Zuchtstierangelegenheit. 6. Beschlussfassung über die Lieferung der Selterwaren. 7. Berichterstattung über den Anschluss der neuen Weganlage zur Alphütte. 8. Unvorhergesehenes.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Farnern, den 5. März 1956.

Der Vorstand:
Alfr. Egger, Sekretär.

Emprunt hypothécaire 3 3/4 % en premier rang de la Commune et Bourgeoisie de Montana

Vu que les obligations de cet emprunt sont démunies de coupons, les porteurs sont invités à présenter leurs titres, conjointement avec le talon, aux sièges, succursales et agences de la

Société de Banque Suisse

en vue d'obtenir de nouvelles feuilles de coupons aux échéances du 1^{er} juin 1956 au 1^{er} juin 1973.

SUPERCARBURANTE S.A., con sede in Balerna

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il giorno di martedì 20 marzo 1956, alle ore 9, presso lo studio legale e notarile avvocato Fabio Flavio Forni, via Cattedrale 4, Lugano, con il seguente

ordine del giorno:

- 1° Aumento del capitale sociale da 50.000 fr. a 93.000 fr.
- 2° Conseguente modifica dell'art. 3 e dell'art. 4 dello statuto.
- 3° Completamento dello scopo sociale.
- 4° Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso lo studio legale notarile avvocato Fabio Flavio Forni, via Cattedrale 4, Lugano.

Lugano, 5 marzo 1956.

Il consiglio di amministrazione.

Photokopien bieten Vorteile!

besonders dann, wenn Sie eine eigene Photokopieranlage besitzen. Sie disponieren unabhängig, flüssiger und erhalten die Kopien wesentlich billiger.

Der COPYFIX-COMBI liefert im Nu Photokopien auch von beidseitig bedruckten Vorlagen - direkt positiv, weiss und garantiert haltbar auf *Agfa-Copyrapid-Papier*.

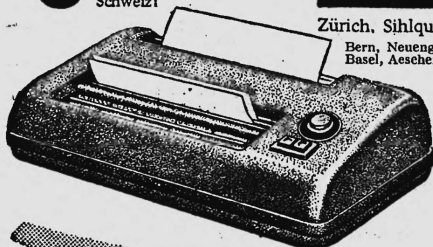
pier, Luftpost- und Transparentpapier oder Karton.

Copyfix

Der COPYFIX-COMBI enttauscht Sie nie, leistet viel und kostet weniger als eine Schreibmaschine. Überzeugen Sie sich durch unsere Gratis-Probestellung.



LUMOPRINT
Generalvertretung für die Schweiz



Walter Rentsch AG

Zürich, Sihlquai 55, Tel. 42 32 22
Bern, Neugasse 39
Basel, Aeschengraben 32, Tel. 24 11 20

Als Spezialhaus
führen wir auch
kombinierte
Lichtpaus/Photo-
kopiergeräte.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

Dividende pro 1955

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. März 1956 wird der Coupon Nr. 5 der Aktien der Schweizerischen Kreditanstalt mit Fr. 50.—, abzüglich 30% eidgenössische Coupon- und Verrechnungssteuer, also mit

Fr. 35.— netto pro Aktie

vom 5. März 1956 an spesenfrei beim Hauptsitz der Bank in Zürich sowie bei ihren sämtlichen schweizerischen Zweigniederlassungen eingelöst. Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis einzuliefern.

SPAR- & LEIHKASSE ERLACH

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. März 1956, um 15 Uhr, im Rathansaal in Erlach

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1955 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen im Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zu dieser Versammlung laden wir unsere Aktionäre höflich ein. Wir bitten, die Ausweiskarten vorher auf dem Bureau zu erheben.

Erlach, den 3. März 1956.

Der Verwaltungsrat.

Usine à vendre

Bâtiment en maçonnerie de 500 m² avec hangars — force hydraulique — sur terrain de 10 000 m². Proximité immédiate gare C.F.F. (canton de Vaud), ligne du Simplon (arrêt de tous les trains). Possibilité extension. Facilité pour main d'œuvre. Libre de suite. Eventuellement aussi, pour directeur, belle villa de 8 p. et 2 chambrettes, confort, parc ombragé, vue imprenable.

Ecrire sous chiffre G 33997 X Publicitas Genève.

An den schweiz. Büromaschinen-Fachhandel



Vielen von Ihnen fehlt eine einfache, preiswerte, automatisch multiplizierende Rechenmaschine im Verkaufsprogramm.

MARCHANT fabriziert nun eine solche Maschine mit der Modellbezeichnung RX-8 zu Fr. 2850.—.

Als stark beschäftigter Händler haben Sie wenig Zeit, sich dem Studium einer Rechenmaschine zu widmen. Hier ist das Modell, welches auch in Ihren Händen in einer Viertelstunde vorführungsbereit ist. Mit der MARCHANT RX-8 bedienen Sie Abnehmerkreise, die schon lange auf ein solches Modell warteten und sich bisher mit Halbautomaten, mit Addiermaschinen mit Multiplikationsmöglichkeiten und dergleichen abfinden mussten.

Verlangen Sie unsere Wiederverkaufsvorschläge

RENÉ FAIGLE ZÜRICH
Schweizer MARCHANT-Vertretung
Schulstr. 37 Telephone 48 24 26

«LA GÉNÉRALE», Société immobilière

CONVOCACTION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire

pour le mardi 20 mars 1956, à 11 heures, dans les bureaux de MM. Bernard Naef & Cie, Corratier 18, Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'Assemblée sont à demander à MM. Bernard Naef & Cie, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires.

Art. Institut Orell Füssli AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 20. März 1956, 16 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, zum «Froschauer», Dietzingerstrasse 3, Zürich 3

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1955 nach Anhörung des Revisorenberichtes und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen.
4. Diverses.

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, können vom 9. März 1956 an im Bureau der Gesellschaft, Dietzingerstrasse 3, von den Aktionären bezogen werden.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 19. März 1956 schriftlich herzustellen zu wollen.

Zürich, den 1. März 1956.

Der Verwaltungsrat.

L'Art Ancien S.A., Zürich 2

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 27. März 1956, um 14.30 Uhr, Bleicherweg 20, Zürich 2

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung pro 1954/55.
3. Décharge-Erteilung.
4. Wahlen.

Der Verwaltungsrat.

J. Dürsteler & Co. AG., Wetzikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. März 1956, 11 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz samt Jahresrechnung pro 1954/55.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz samt Jahresrechnung pro 1954/55.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Varia.

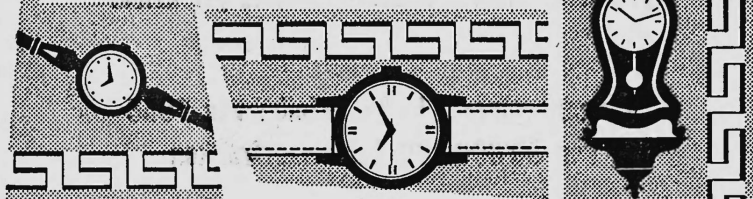
Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. März 1956 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Wetzikon, den 3. März 1956.

Der Verwaltungsrat.

Wichtig für Uhrenfabriken

Die gute Schweizer Uhr

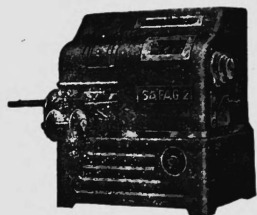


Für Uhrenexport empfehlen wir Ihnen Inserate in der **jüdischen Rundschau Maccabi**

Verlangen Sie Offerte: Jüdische Rundschau Maccabi, Basel 9, Postfach

20 Jahre SAFAG-Frankiermaschine

Sie stammt aus Biel, der Stadt der Präzision.
Durch die Generaldirektion der PTT konzessioniert.



Das Postbureau im eigenen Betrieb ist nie geschlossen!

Hand- und elektrisches Modell.
Etiquettendruck-Vorrichtung.

Datierwerk und Reklamecliché können ausgeschaltet werden.

Fabrikation und Vertrieb

O. HANDSCHIN

BASEL, St. Jakobsstrasse 11, Telefon 34 70 00
Service und Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz

Volkshaugenossenschaft Luzern

Die 40. Ziehung des Prämienobligationsanleihe vom 30. April 1916 findet am **26. März 1956, 18 Uhr**, im Volkshaus Luzern statt.

Frankreich

Liberalisierung der Einfuhr

Bereinigte Liste, gültig ab 3. Januar 1956 (Format SHAB). Preis: 70 Rappen (nur in französischer Sprache erhältlich). Voreinzahlung auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

KURHAUS und med. KLINIK

das ganze Jahr geöffnet



Ob Luzern, 600 m. ü. M. Für Ruhe und Erholung. Behandlung innerer Krankheiten. Diätetiken, physikalische Therapie, synkardiale Massage.

Chefärzt Dr. med. H. Meier-Schefer FMH.
Prospekte durch die Direktion W. Bossi, Tel. (041) 2 02 04 / 6

Zürcher Ziegeleien, Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

45. ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, 22. März 1956, 18 Uhr**, ins Zunfthaus «Zur Zimmerleuten», Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1955 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1, den Aktionären zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 21. März 1956, 12 Uhr, im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1.

Zürich, den 23. Februar 1956.

Der Verwaltungsrat.

Industrie de Pierres Scientifiques Hrand Djvahirdjian S.A., Monthey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 24 mars 1956, à 11 heures, au siège social de Monthey

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Délibérations, approbation des comptes.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur présentation des actions, jusqu'au 19 mars 1956, au siège social de Monthey. Messieurs les actionnaires peuvent prendre connaissance au domicile sus-indiqué, dès le 13 mars 1956, du bilan et du compte de profits et pertes et des rapports.

Monthey, le 3 mars 1956.

Le conseil d'administration.

Heer-O-Pren

Kunststoffschaum



Isolierung (gegen Kälte, Wärme)

Schallschluck

Dichtung (Fensterdichtungen für Industrievergassungen)

Polsterung

Teppichunterlagen

(ganze Flächen unter Spannteppich)

Verpackung stoss-empfindlicher Gegenstände usw.

sehr leicht, extrem weich, unverwundlich, chemisch u. physikalisch unempfindlich, hygienisch, selbstlötlend und staubfrei, hitzebeständig, geruchlos, isolierfähig, rutschfest und gleithemmend, ästhetisch.
Lieferbar in Originalmatte von ca. 1000 x 2000 mm, 2-100 mm stark.
Farben: Weiss, grün, blau, gelb, rot, grau und lachs.

HEER & CIE. GLARUS TEL. (058) 511 47

Ersparnisanstalt Bütschwil

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1955 wurde an der Generalversammlung der Aktionäre auf

6 % = Fr. 30.— brutto

(abzüglich 30 % Coupon- und Verrechnungssteuer) festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Coupon Nr. 14.

Bütschwil, den 7. März 1956.

Die Verwaltung.

Chemische Industrie & Confiseriefabrik AG. St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 19. März 1956, 11 Uhr, im Bureau von Herrn Dr. R. Suter, Unterer Graben 1, St. Gallen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1955, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind ab heute in unserem Bureau zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre aufgelegt. Eintrittskarten werden gemäss § 8 der Statuten gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum Tage vor der Generalversammlung verabfolgt.

St. Margrethen, den 5. März 1956.

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Brig-Naters AG.

Die Aktionäre des Elektrizitätswerkes Brig-Naters sind einberufen zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. März 1956, um 14.30 Uhr, im Hotel Krone in Brig

Traktanden:

1. Entgegennahme eines Berichtes des Verwaltungsrates betreffend die Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Beschlussfassung betreffend die Aenderung der Statuten.

Die Anträge auf Abänderung der Statuten liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre am Hauptsitz der Gesellschaft in Brig auf. Für die Gültigkeit der Beschlussfassung ist es notwendig, dass mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist.

Im Anschluss an die ausserordentliche Generalversammlung sind die Aktionäre eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsergebnis pro 1955 und Unterbreitung der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und der Vorschläge für die Gewinnverteilung.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
6. Wahl von 3 Verwaltungsratsmitgliedern.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Der Bericht des Verwaltungsrates mit der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und dem Revisorenbericht, stehen vom 17. März 1956 an bei der Bank in Brig zur Verfügung der Aktionäre. An gleicher Stelle sind bei Vorweisung der Aktien auch die Ausweisarten für die Generalversammlung erhältlich.

Brig, den 2. März 1956.

Der Verwaltungsrat.

Occasions- Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

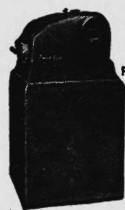
Print-Fix, Multior	Fr. 100.-
Edison, portabilis, Schaco	» 60.-
Gestetner, Modell 3	» 100.-

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.-
Gsha, Modell 74	» 150.-
Gsha, Modell 75	» 200.-
Gsha-Automat mit Schrank, elektrisch	» 500.-
Gsha, Modell 150, wie neu	» 750.-
Gsha, Regent, Automat, elektrisch	» 500.-
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	» 600.-
Ellams, Modell K	» 150.-
Ellams, mit 500-Blatt-Anlage, elektrisch	» 350.-
Reto 10, Handbetrieb	» 100.-
Reto 10, elektrisch	» 200.-
Reto 40, elektrisch	» 500.-
Reto 15, elektrisch	» 500.-
Reto 51 (1 Jahr gebraucht)	» 1000.-
Edison, Dick 90	» 180.-
Edison, Dick 91	» 300.-
Edison, Modell 75, elektrisch, mit Schrank	» 250.-
Renee 210, neuwertig	» 250.-
Gestetner, Modell 6	» 100.-
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R.	» 300.-
Gestetner, Modell 66	» 500.-
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	» 200.-
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	» 700.-
Rex D 25, elektrisch	» 700.-
Rex D 2	» 150.-

Umdrucker:

Ormig 250	» 200.-
Fordigraf	» 200.-
Duplicate	» 250.-



Print-Fix

- Fr. 2600.- der leistungsfähige Vervielfältiger mit
- vollautomatischer Druckluft-einführung
 - Präzisions-Papierzuführung
 - 150 Abzüge pro Minute
 - Mehrfarben- und Mehrfarbendruck
 - einfache, saubere Handhabung

Edgar Rutishauser

Schweiz, Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödi-Str. 1, Tel. (051) 25 73 31

Können Sie eine Lebensstelle bieten?

Fehlt Ihnen ein tüchtiger, vielseitiger

Mitarbeiter

mit nachstehenden Kenntnissen und Fähigkeiten?

Gründliche technische Ausbildung mit Werkstattpraxis, Betriebsorganisation, vielseitiger kaufmännischer Erfahrung, bewandert im Import und Export sowie in der Durchführung schwieriger Transit- und Kompensationsgeschäfte, Erfahrung im Aussendienst und Betreuung von Industriekundschaft im In- und Ausland, Verhandlungs- und Sprachgewandtheit.

Prokurist, 32jährig, verheiratet, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis in nur gutfundierter Firma und erbittet Vorschläge unter Chiffre C 7752 Z an Publicitas Zürich 1.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweizerischen Patente

- 286371 Kriechfeste Stahlliegierung,
 - 286926 Kriechfeste Legierung,
 - 286188 Eisenlegierung,
 - 283680 Verfahren zur Herstellung von Beton mit Grob-zuschlägen,
 - 285548 Hydraulische Umsteuerungsvorrichtung an Werkzeugmaschine,
 - 278108 Produit destiné à être utilisé comme agent de transmission de la chaleur,
 - 285484 Verfahren zur Herstellung von nitrathaltigem Kalkstickstoff durch Behandlung von Kalkstickstoff mit Salpetersäurelösung,
 - 273004 Câble constitué par un ensemble de fils métalliques séparés et munis d'un dispositif de fixation des fils à ses extrémités,
 - 260693 Cambio de velocità idraulico a variazione continua de rapporto di velocità,
 - 270756 Procedimento per la preparazione di emulsioni acquose insetticidi solidi organici insolubili in acqua allo stato di soprasaturazione nella fase dispersa e prodotto relativo,
 - 266517 Dispositivo per cura odontalgica,
 - 292705 Dispositivo per cura odontalgica,
- wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkauf des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz. Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an

E. BLUM & CO
Patentanwälte

Bahnhofstr. 31. ZÜRICH Orell-Füssli-Hof

Zu verkaufen oder in Lizenz abzugeben

Auslands-Patent- und Markenrechte

eltes Industrie-Gebrauchsartikel der Metallwarenbranche (Apparatbau- und Transportwesen), der sich in der Schweiz bewährt und ohne Zollschutz behauptet hat. Welches Land interessiert Sie? Für europäische Länder stellen wir zur Einführung der Fabrikation unsere Werkzeuge leihweise zur Verfügung. Für Übersee können wir die Werkzeuge anfertigen. Selbstinteressenten erhalten ausführliche Unterlagen, Vermittler nur ohne Kostenvorschuss und gegen gute Schweizer Referenzen, unter Chiffre G 7461 Z von Publicitas Zürich 1.

Ausfuhrzolltarif

Separatabzug, enthaltend Texte erschienen in Nr. 28 des SHAH, Preis: 20 Rappen. Voreinzahlung auf Postcheckzahlung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Tarif douanier d'exportation

Tirage à part contenant les textes publiés dans le No 27 de la FOBC. Prix: 20 centimes. Versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Fractions officielle suisse du timbre, Bern.

«ITALCEMENTI»

Fabbriche Riunite Cemento, Società per Azioni

Gesellschaftssitz: Via G. Cernozzi, 124, Bergamo

Ausgabe einer 4 1/2 % Anleihe von 1956 von 50 000 000 Schweizerfranken

Emissionspreis: 100%

Rendite: 4,5% netto

Der Erlös der Anleihe dient zur Durchführung des Beuprogrammes, das die Gesellschaft zu verwirklichen im Begriffe steht.

Hauptsächliche Modalitäten:

Total und Coupons: Inhaberbilgationen zu Fr. 1000.— nom., mit Jahrescoupons per 15. März; erster Coupon per 15. März 1957.

Laufzeit: Die Anleihe wird ohne weitere Kündigung am 15. März 1971 zu pari zur Rückzahlung fällig; der Schuldnerin steht das Recht zu, die Anleihe am 15. März 1964 oder an jedem folgenden Zinstermine vorzeitig ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Anliehendienst: Die «ITALCEMENTI» ist im Besitz eines Schreibens des zuständigen Ministeriums, wonach die Zinszahlungen und die Kapitalrückzahlungen in freien Schweizerfranken ausserhalb jeglichen Zehnjahresbetrags erfolgen, ohne Rücksicht auf Wohnsitz und Nationalität des Titelinhabers und ohne die Erfüllung irgendeiner Formellität zu verlangen.

Steuern: Kapital und Zinsen zahlbar frei von allen gegenwärtigen oder zukünftigen direkten oder indirekten Steuern und Abgaben. Der eidgenössische Titeltempel und die eidgenössische Couponsteuer werden durch die «ITALCEMENTI» abgelöst. Gemäss den gegenwärtig in Kraft befindlichen Gesetzesbestimmungen wird die eidgenössische Verrechnungssteuer auf den Zinsen dieser Anleihe nicht erhoben.

Kotierung: An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne.

Zeichnungen werden bis zum

12. März 1956, mittags,

von allen schweizerischen Sitzen, Niederlassungen und Agenturen der unterzeichneten Banken entgegengenommen, wo auch die neuen Anleihebedingungen erhältlich sind.

6. März 1956

Schweizerische Bankgesellschaft Schweizerische Kreditanstalt Schweizerischer Bankverein

Aktiengesellschaft Leu & Co. Schweizerische Volksbank Vereinigung der Genfer Privatbankiers

A. Sarasin & Cie. Privatbank und Verwaltungsgesellschaft Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Genf

Banca della Svizzera Italiana Banca Popolare di Lugano Banco di Roma per la Svizzera
Banca Unione di Credito

INKASSO

überall durch

DUN

Zürich, Bahnhofstrasse 51
Telephon (051) 27 08 30

Papierwolle

beziehen Sie vorteilhaft bei

PAPRO AG Freiburg
Tel. (037) 2 48 15



Welche Art Photokopien Sie auch kennen...

...sehen Sie sich VERIFAX an! Das ganz neue Prinzip aus den Kodaklaboratorien ergibt Photokopien wie sie der Chef wünscht: rasch, sicher, weiß wie Ihr Briefpapier, wirtschaftlich. Sie machen auf denkbar einfache Art Verifaxkopien auf Rohpapier. Alles Nötige ist in einem Apparat enthalten.

Rufen Sie den VERIFAX-Fachmann in Ihr Büro:
Tel. 2 60 06



KOPIT AG, BERN
Fabrik für Lichtpaus- und Photokopierapparate, Engelhaldestrasse 20
Telephon (031) 2 60 06

A vendre

appareil duplicateur

marque Nardigraphie. Permet de faire toutes sortes de reproductions en nombre illimité. Dimensions 24x33 cm. Avec accessoires 200 fr. comptant. — S'adresser à P. Rochat, Chalet Mont d'Or, Le Pont.

Industriel cherche à entrer en contact avec personne désirant placer des

capitaux importants

Affaire de premier ordre, rendement élevé et assuré. — Faire offre sous chiffre P 2406 à Publicitas Bienne.

INKASSI im Kanton Tessin

werden prompt, gewissenhaft und zu kulantesten Bedingungen besorgt von

LA DIFESA, G. Cappello, LUGANO
Gegründet 1915

Sind Sie müde?

Fühlen Sie Ihre Kräfte plötzlich schwinden, oder sinkt Ihre körperliche Leistung? Sind Sie übermüdet? Das Eisen, Phosphor, Lecithin und Hefeextrakt, welche in Phosphatferro, von Dr. E. F. Guggisberg, enthalten sind, verhelfen Ihnen zu neuer Kraft, damit Sie Ihre täglichen Pflichten besser zu erfüllen vermögen. Die Originalschachtel Fr. 8.65, die Kursschachtel Fr. 7.—, inkl. Wurst, in allen Apotheken und Drogerien.

Generaldepot für die Schweiz:
Pharmacie de l'Etoile S.A.,
rue Neuve 1, Lausanne
Depot für Bern:
Dr. Chr. Studer & Cie.,
Internationale Apotheke
Spitalgasse 32